

YOU

STIFTUNG
BILDUNG FÜR
KINDER IN NOT

JAHRESBERICHT 2019

Foundation in official
relations with UNESCO

EINE INITIATIVE VON UNESCO SONDERBOTSCHAFTERIN
DR. H.C. UTE-HENRIETTE OHOVEN



It's about
YOU!



Inhalt

Begrüßung	3
Was sind die Global Goals?	4
Vorwort	5
Bilanz 2019 / Leitbild, Mission und Wirken	6 - 7
Worauf wir achten / Strategische Allianz	8 - 9
Geografische Verteilung 2019	10 - 11
Projekte 2019	
Projekte weltweit	12 - 19
Projektarbeit in Afrika	20 - 37
Projektarbeit in Asien	38 - 43
Projektarbeit in Europa	44 - 49
Projektarbeit in Lateinamerika	50 - 51
Aktionen und Veranstaltungen	52 - 55
Ihr Engagement	56 - 59
Danksagung	60 - 61
Die Stiftung – Struktur	62
Rechtliche Grundlagen	62
Auszug aus der Satzung	63
Leistungsbilanz	64
Bericht des Vorstands 2019	65
Bescheinigung des Wirtschaftsprüfers	66
Impressum	67



„YOU must do, YOU can do, YOU will take care of the children,
 YOU will have the strength, YOU will always stand up for the needy ones,
 YOU will provide future to the children!“

Mutter Teresas Worte an Ute-Henriette Ohoven, Kalkutta im Mai 1997

*liebe Freunde
der YOU Stiftung*

In meiner Mission als UNESCO Sonderbotschafterin für Bildung für Kinder in Not gehört es zu meinen Aufgaben, die Ziele und Werte der UNESCO zu verbreiten und die Bildungsagenda 2030 zu unterstützen.

Mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung, SDGs oder Global Goals, muss uns allen klar sein, dass das SDG Nr. 4 „qualitativ-hochwertige Bildung“ das grundlegende Ziel ist, ohne welches wir alle weiteren 16 Ziele nicht erreichen können. Die Nr. 4 steht zudem für die UNESCO Bildungsagenda-2030 und sichert inklusive, chancengerechte Bildung sowie die Möglichkeiten zum lebenslangen Lernen.

Der Fokus meiner Arbeit der YOU Stiftung beinhaltet, dass alle Kinder, insbesondere Mädchen und Kinder mit Behinderung, qualitative, inklusive Bildung erhalten: „Leave no one behind“.

Wir alle wissen, dass Afrika eine unserer größten Herausforderungen ist, nicht nur in der Flüchtlingsbewegung, sondern auch demografisch gesehen.

Warum ist es unerlässlich, sich global engagieren zu müssen? Gewalt, Kinderarbeit, Menschenhandel, sexuelle Ausbeutung, Kinderehen, Verstümmelungen erleben weltweit Millionen von Kindern und Jugendlichen. Bildung ist der einzige Weg, dass sie ihr Leben selbst in die Hand nehmen, um Armut zu bekämpfen.

Gebildete Frauen werden geachtet, haben bessere Bedingungen für einen Arbeitsplatz, stehen für ihre Rechte ein, können sozial und wirtschaftlich daher an politischen Geschehnissen teilnehmen und agieren als „Change-Agents“. Wir müssen für alle eine sicherere, gewaltfreiere Umgebung schaffen und Achtung der Menschenrechte, Demokratie, Frieden, Freiheit, Toleranz, soziale Gerechtigkeit erzielen.

Wir müssen lernen zu teilen, unseren Wohlstand, unser Wissen, unsere Zeit und unsere Fähigkeit zu lieben.



**Dr. h.c. Ute-Henriette Ohoven
bei einer ihrer
vielen Afrika-Reisen**

Denn teilen ist heute nicht nur Solidarität und ein ethisches Prinzip, sondern die wichtigste Bedingung für Frieden, Sicherheit und Stabilität; nur so können wir die Zukunft unserer Kinder und Enkel sichern. Des Weiteren ist jeder dazu aufgefordert, für eine menschengerechte und lebenswerte Welt für alle zu sorgen.

Lassen Sie uns gemeinsam für unsere eine, unteilbare und so zerbrechliche Welt Verantwortung tragen.

Ich danke Ihnen sehr herzlich für Ihre Unterstützung und lade Sie nun ein, unseren Jahresbericht mitzuerleben.

Von ganzem Herzen,
Ihre

h. Ohoven

Was sind die Global Goals?

17 Ziele, die die Welt verändern



Die SDGs

für Nachhaltige Entwicklung

Die Global Goals, Ziele für Nachhaltige Entwicklung (SDGs), sind 17 weltweite Ziele, zu denen sich die Vereinten Nationen und die Weltgemeinschaft bekannt haben und deren Umsetzung für uns alle eine bessere Zukunft bedeuten. Auf diese Weise wird eine Welt erschaffen, auf der kein Kind abends hungrig einschlafen muss,

jeder die gleichen Chancen auf ein selbstbestimmtes und erfülltes Leben erhält und Menschen nicht an vermeidbaren Krankheiten sterben. Wir alle sind gefragt, an der Erfüllung der Ziele mitzuarbeiten, denn wir alle werden von ihnen profitieren. Als Stiftung unterstützen wir durch die Projektarbeit und mit dem Projekt #Art4GlobalGoals diese Ziele.

Wir möchten mit unserem Handeln noch viele weitere Menschen inspirieren und auffordern, sich für die Verwirklichung der SDGs bis ins Jahr 2030 einzusetzen. Jeder Einzelne ist gefragt, sich einzubringen und seinen Beitrag für eine bessere Welt ohne extreme Armut, Hunger und Ungleichheit zu leisten.

Mehr Informationen über unser Leitbild, Ziele und die Struktur finden Sie im Internet unter: www.you-stiftung.de/category/die-stiftung



Liebe Unterstützer, liebe Freunde,

2019 hat uns wieder zwei Welten gezeigt, aber auch, dass es durchaus möglich ist mit unseren gemeinsamen Anstrengungen EINE menschenwürdigere Welt mit gleichen Chancen für alle voranzubringen.

Oft sehen wir nur das Erschreckende dieser Welt, die Schicksale und die große Armut, aber wir können durchaus auch einmal auf das Positive blicken, was bisher für unsere Welt erreicht werden konnte:

- die extreme Armut sinkt täglich
- die Kindersterblichkeitsrate ist um fast die Hälfte gesunken
- medizinische Fortschritte konnten Millionen von Kindern retten
- die Mehrheit der Menschen hat nun Zugang zu Strom

Aber auch die positiven Statistiken sind noch lange nicht ausreichend, wenn wir uns die Ziele für nachhaltige Entwicklung (auch SDGs oder Global Goals genannt) vor Augen halten, um eine lebenswerte Welt für alle Menschen zu erreichen.

- es befinden sich schätzungsweise 70 Millionen Menschen auf der Flucht
- Millionen mehr Menschen werden hungern
- 750 Millionen Menschen sind noch immer Analphabeten
- eines von fünf Kindern geht nicht zur Schule
- 785 Millionen Menschen haben keine grundlegende Trinkwasserversorgung

Wir müssen uns alle im Klaren sein, dass wir uns gemeinsam für die Ziele, die eine nachhaltige Zukunft auch für unsere Familien und Kinder sichern. Um dies zu erreichen, sollte jeder einzelne seinen Beitrag leisten, denn allein die Armut und Verzweiflung Afrikas kann Europa überfluten. Wir können es nicht verantworten, dass wir konkrete Hilfe zur Selbsthilfe vor Ort verpasst haben und Millionen von Flüchtlingsströme in Europa mitversorgen müssen.

Jedes Projekt, das wir mit den verfügbaren und limitierten finanziellen Ressourcen angehen, sollte daher so aufgebaut werden, dass es die größtmögliche Wirkung (IMPACT), die Langzeit-Resultate erreicht und konkrete Hilfe zur Selbsthilfe vor Ort sichert. Gießkannen-Prinzipien, Herzensprojekte und Projekte, die die Länder heute mit den Global Goals selbst vorantreiben müssen, sollten nicht unsere Priorität sein.

Ich möchte insbesondere die Unternehmen ansprechen; wir können mit maßgeschneiderten Unternehmensprojekten der YOU Stiftung das weltweite soziale



Vorstand
Nicolai Schwarzer

Investment mit Impact vorantreiben und gleichzeitig einen messbaren Mehrwert für die Begünstigten, für die Länder, für die Unternehmen und für die zu unterstützenden SDGs erreichen.

Lassen Sie uns gemeinsam für eine lebenswerte Welt auch nach 2030 arbeiten!

Ihr

Bilanz 2019

Was wir fördern

Im Jahr 2019 haben wir folgende Anzahl an Menschen in den Projektbereichen gefördert:



HOCHWERTIGE BILDUNG & AUSBILDUNG

ca. 6.810 Menschen



GLEICHSTELLUNG DER GESCHLECHTER

ca. 3.500 Menschen



GESUNDHEIT

ca. 5.000 Menschen



STÄRKUNG / EMPOWERMENT VON FRAUEN

ca. 800 Menschen



MASSNAHMEN FÜR EINKOMMENSFÖRDERNDE AKTIVITÄTEN

ca. 500 Menschen



MENSCHENRECHTE

ca. 3.500 Menschen

Leitbild, Mission und Wirken

„Bildung ist der einzige Schlüssel zum Abbau von Armut und der beste Weg zur Friedensbildung.“



Mission

Die YOU Stiftung agiert für nachhaltige Entwicklung in einem sich rasant wandelnden gesellschaftlichen Umbruch im Zeichen von Globalisierung und Pluralisierung. Die damit verbundenen sozialen Herausforderungen verlangen nach konkretem Einsatz mit zukunftssicherem Engagement. Aus dieser Tatsache heraus engagiert sich die YOU Stiftung für die Ärmsten der Armen, die durch nachhaltige, länderspezifische und qualifizierte Bildung (Quality Education) – und Ausbildungs-, spezielle Umwelt- und Agrar-Projekte zu langfristiger und eigenständiger Entwicklung ihrer Länder beitragen. Immer auf Grundlage des Leitgedankens von UNESCO Sonderbotschafterin Dr. h.c. Ute-Henriette Ohoven: „Bildung ist der einzige Schlüssel zum Abbau von Armut und der beste Weg zur Friedensbildung.“

Aufgabenbereiche

Die Stiftung fördert sozialverträgliche und nachhaltige gesellschaftliche Entwicklung und setzt qualifizierte Bildung ein. In all unseren Projekten liegt unser Hauptaugenmerk auf den folgenden drei Themenfeldern, die sich auch in den Neuen Nachhaltigen Entwicklungszielen der Vereinten Nationen wiederfinden:



Wir treten ein **gegen Ungerechtigkeit**, leisten **Hilfe zur Selbsthilfe**, setzen uns für **nachhaltige Entwicklungsarbeit** ein, für die **Verbesserung der Lebensbedingungen und für Menschenrechte**.

Arbeitsweise

Die Stiftung setzt weltweit Projekte um, die mit den Anforderungen jeweils nach Notwendigkeit der Länder entwickelt werden und an die Bedingungen, den Mehrwert und die traditionellen Werte der Gesellschaft angepasst werden. Die Regierungen der Länder werden in unsere Projektarbeit mit eingebunden, um danach die Projekte zu übernehmen und die Langfristigkeit zu sichern. Andere Projekte erhalten sich selbst und fördern zudem Beschäftigung in den Ländern.

Vision

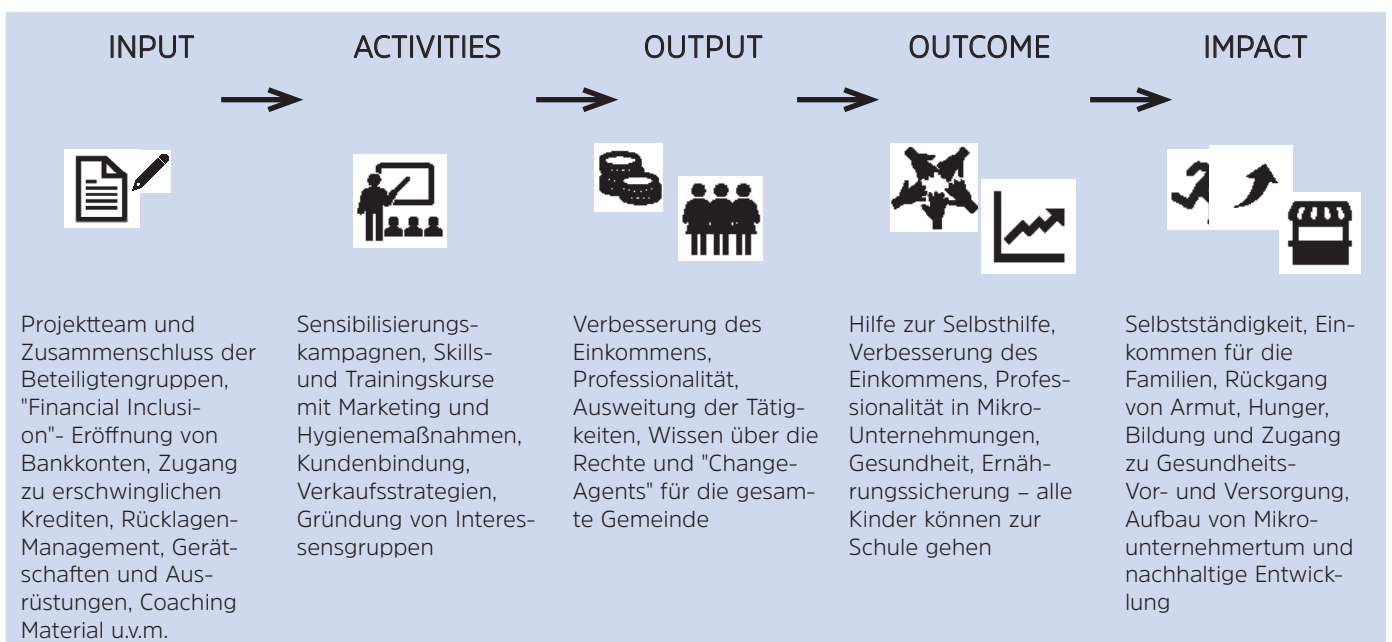
Die **YOU Stiftung – Bildung für Kinder in Not** greift aktiv den Grundsatz Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten und die Bildungsagenda der UNESCO auf und verfolgt den Auftrag, **jedem Kind den Zugang zu Bildung** zu ermöglichen.

Worauf wir achten

Projektbeispiel Fischverkäuferinnen



150 Frauen aus Ouakam und Yoff, Westküste Senegals, wurden sensibilisiert, als Interessengruppen ihren Fischverkauf zu professionalisieren. Fehlende finanzielle Ressourcen, Fortbildung, wie z.B. in Hygiene und Marketing und fehlende professionelle Gerätschaften sowie Kühl- und Aufbewahrungsmöglichkeiten haben ihre Unternehmungen bisher extrem eingeschränkt.



Strategische Allianz

United Team Länderbüros

YOU Stiftung & Hope'87 (eine strategische Allianz) sind in den folgenden Ländern vertreten:

- Länderbüros United Team
- Niederlassungen unserer Partner

Europa

Deutschland
Österreich
Moldawien
Rumänien

Asien

Bangladesch
Indien
Pakistan



Lateinamerika

Chile
Peru
Kolumbien
Ecuador
Brasilien

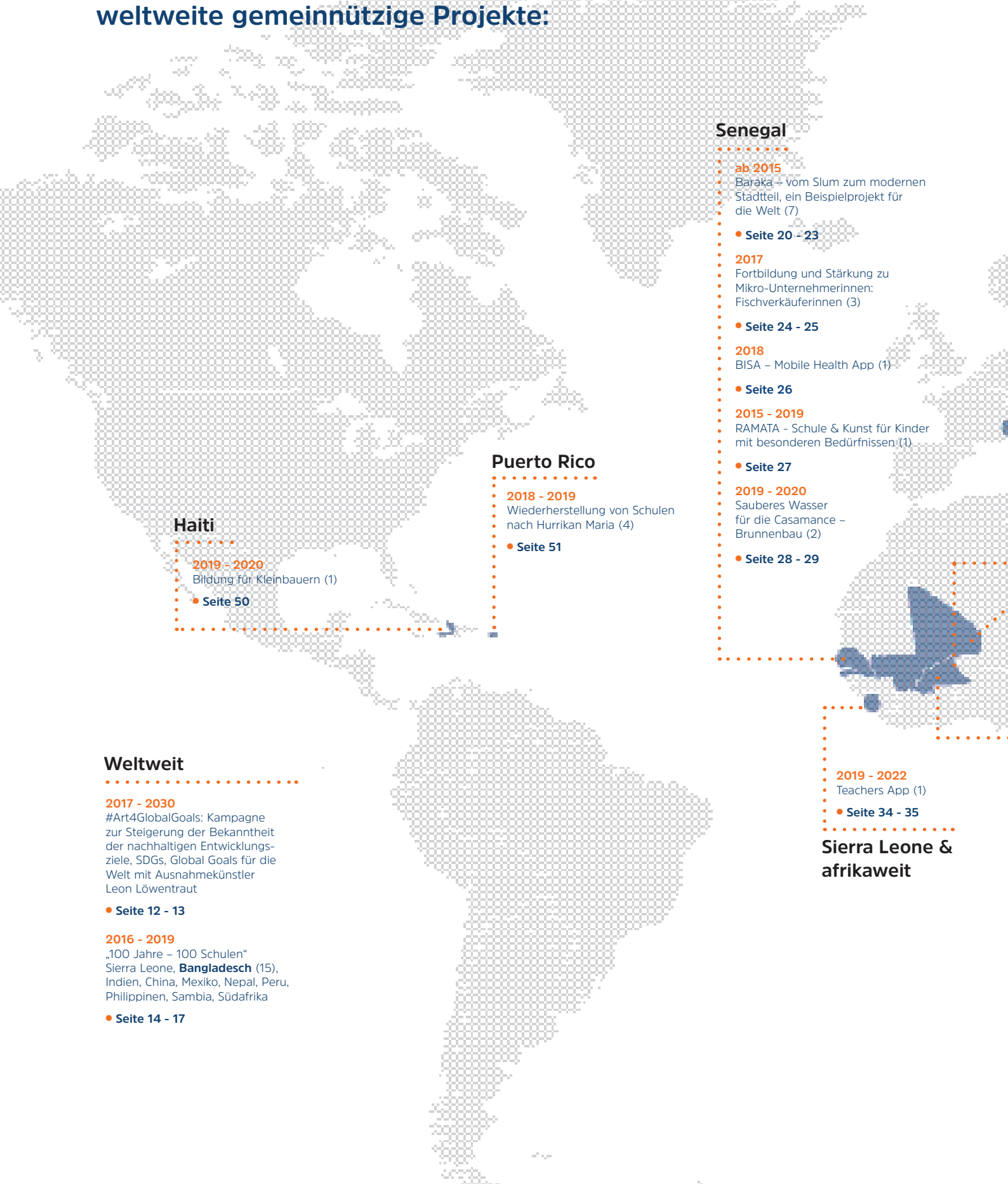
Afrika

Senegal
Guinea Bissau
Guinea Conakry
Gambia
Burkina Faso
Niger
Elfenbeinküste
Mali
Burundi (und Great Lakes Region)
Demokratische Republik Kongo
Kenia
Ruanda
Tansania
Uganda
Äthiopien

In allen weiteren Ländern der Welt arbeitet die YOU Stiftung mit langjährigen lokalen Partnern oder ausgewählten lokalen Projektleitern, sowie auch mit UNESCO Field Offices.

Geografische Verteilung unserer Projekte 2019

Im Jahr 2019 arbeitete die YOU Stiftung für folgende weltweite gemeinnützige Projekte:



Senegal

ab 2015

Baraka – vom Slum zum modernen Stadtteil, ein Beispielprojekt für die Welt (7)

• Seite 20 – 23

2017

Fortbildung und Stärkung zu Mikro-Unternehmerinnen: Fischverkäuferinnen (3)

• Seite 24 – 25

2018

BISA – Mobile Health App (1)

• Seite 26

2015 – 2019

RAMATA – Schule & Kunst für Kinder mit besonderen Bedürfnissen (1)

• Seite 27

2019 – 2020

Sauberes Wasser für die Casamance – Brunnenbau (2)

• Seite 28 – 29

Haiti

2019 – 2020

Bildung für Kleinbauern (1)

• Seite 50

Puerto Rico

2018 – 2019

Wiederherstellung von Schulen nach Hurrikan Maria (4)

• Seite 51

Weltweit

2017 – 2030

#Art4GlobalGoals: Kampagne zur Steigerung der Bekanntheit der nachhaltigen Entwicklungsziele, SDGs, Global Goals für die Welt mit Ausnahmekünstler Leon Löwentraut

• Seite 12 – 13

2016 – 2019

„100 Jahre – 100 Schulen“
Sierra Leone, **Bangladesch** (15), Indien, China, Mexiko, Nepal, Peru, Philippinen, Sambia, Südafrika

• Seite 14 – 17

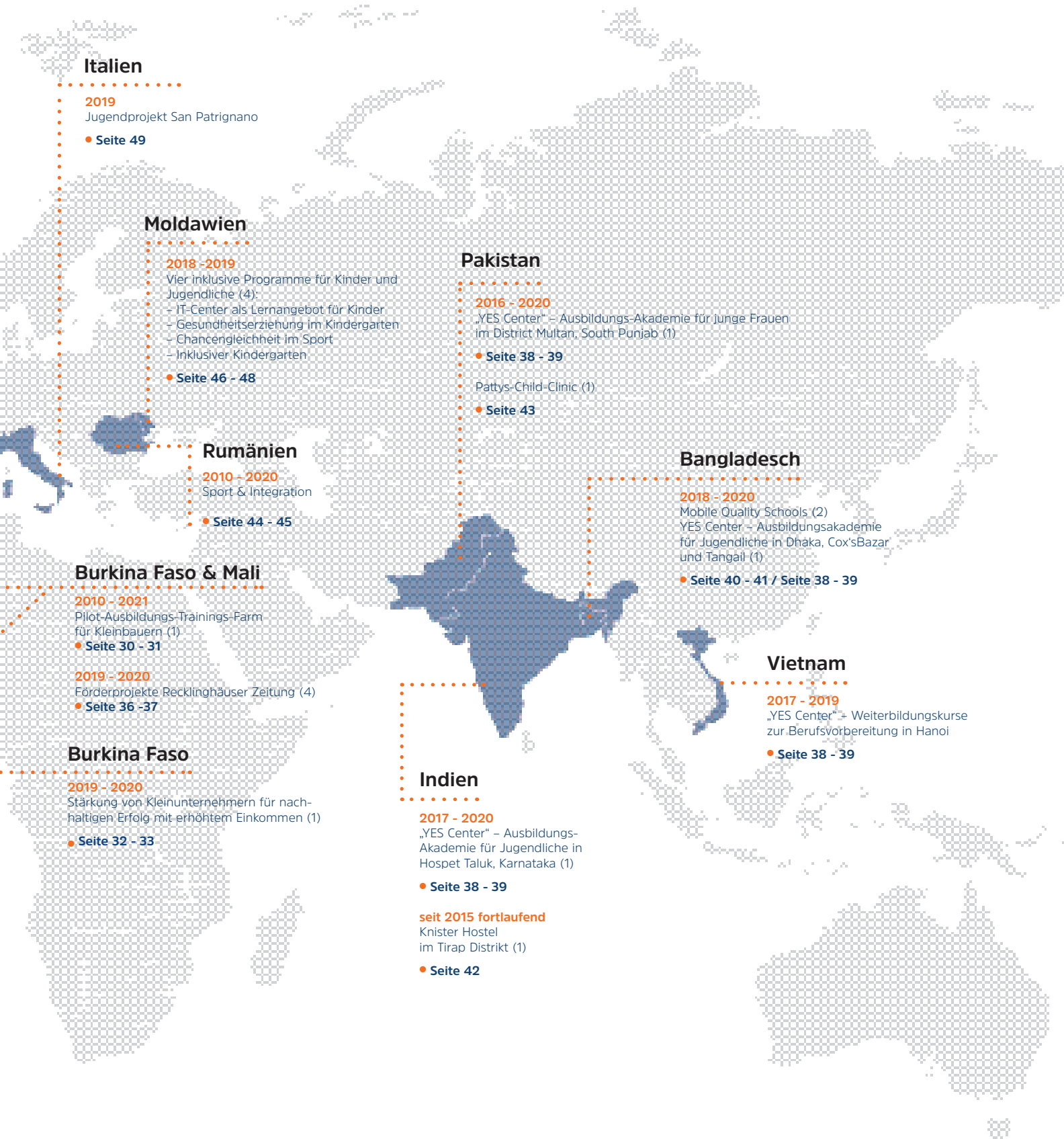
2019 – 2022

Teachers App (1)

• Seite 34 – 35

Sierra Leone & afrikaweit

Geografische Verteilung unserer Projekte 2019



Projektarbeit weltweit

Aktivierungskampagne zur Förderung der Global Goals durch Kunst #Art4GlobalGoals mit dem Star-Künstler Leon Löwentraut



Stadträtin Florenz, Leon Löwentraut, Dr. h.c. Ute-Henriette Ohoven, Dr. Carlo Francini, UNESCO Florenz, Dirk Geuer (v.l.n.r.)

Europa und weltweit

17 Ziele – 17 Kunstwerke

Der junge deutsche Künstler Leon Löwentraut interpretiert 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs oder Global Goals, die bis 2030 erreicht werden müssen) in 17 einzigartigen Kunstwerken. Sie werden in weltweit exklusiven Ausstellungen präsentiert, um die Botschaft der SDGs zu visualisieren und sie bekannt zu machen, besonders bei der Jugend.

Die Idee der Kampagne ist der Gedanke, dass Kunst eine essentielle Rolle spielen kann, um das Bewusstsein für das Erreichen der nachhaltigen Entwicklungsziele zu erhöhen.

Die Kampagne #Art4GlobalGoals der YOU Stiftung lässt sich dank

der herausragenden Partnerschaft mit dem Star-Künstler Leon Löwentraut, Geuer & Geuer Art und mit der Unterstützung der UNESCO realisieren. Die Aktivierungskampagne steht unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit unter Bundesminister Dr. Gerd Müller.

Regierungen, Unternehmen und die Zivilgesellschaft haben zusammen mit den Vereinten Nationen begonnen, die Bemühungen zur Erreichung der Agenda für nachhaltige Entwicklung bis 2030 zu intensivieren. Universell, integrativ und unteilbar, fordert die Agenda 2030 weltweite Maßnahmen, um das Leben der Menschen auf der gesamten Welt zu verbessern und unseren Planeten zu retten.

Die Weltziele sind mit 17 Symbolen bebildert, die allerdings wenig Erkennungswert besitzen und

kaum Emotionen wecken. Daher war es ein Anliegen von UNESCO-Sonderbotschafterin Ute-Henriette Ohoven einen Künstler zu gewinnen, der diesen Zielen eine künstlerische Kraft und größtmögliche Aussage gibt. Die 17 farbenfrohen Unikate, die der außergewöhnlich talentierte Leon Löwentraut daraufhin schuf, werden in den nächsten Jahren weiterhin weltweit der Visualisierung und Bekanntmachung der Ziele für nachhaltige Entwicklung dienen.

Die Ausstellungen #Art4GlobalGoals finden in wechselnden Städten statt und es werden laufend weitere Initiativen geplant. Mit der Jugendlichkeit des 22-jährigen Leon, seinem außergewöhnlichen Können und seiner einzigartigen Kunst ist Leon Löwentraut der ideale Repräsentant der Kampagne #Art4GlobalGoals. Er erreicht die jungen Menschen und kann sie

Kampagnen / Ausstellungen bis 2019

- Opening of #Art4GlobalGoals: UNESCO Headquarter Paris, France, April 2018
 - Regional Government NRW, Düsseldorf, April – Mai 2018
 - Federal Ministry for Economic Cooperation and Development, Berlin, Juni 2018
 - Burg Vischering, Lüdinghausen, August - September 2018
 - Osthaus Museum, Hagen, Juni -August 2018
 - Federal Ministry for Economic Affairs and Energy, Berlin, Nov. 2018 – Nov. 2019
 - GIZ, Bonn, März 2019
 - Puschkin Museum, St. Petersburg, Russia, April – Mai 2019
 - Liebfrauenkirche, Duisburg, Mai – Juni 2019
 - Frankfurter Hof, Mainz, Juli – August 2019
 - Palazzo Medici Riccardi, Florence, Italien, Oktober – November 2019
 - Art Talk Global Goals NOZ Medienzentrum, Osnabrück, November 2019
 - Andreas Quartier, Düsseldorf, seit November 2019 (open end)
 - Futurium, Berlin, Dezember 2019
- und viele Weitere folgen ...



Zusätzlich können **Dank der großzügigen Spenden, die durch den Verkauf von Grafiken von Künstler Leon Löwentraut und der Galerie Geuer & Geuer Art** zustande kommen, im Senegal in Baraka Projekte gefördert werden. So konnte bereits durch ihre Unterstützung z.B. die Schule von Baraka erweitert werden. Damit wird die Primarstufe für die Kinder in Baraka vollständig und das neue Curricula mit Qualitätsbildung kann umgesetzt werden.

Förderthema:

Bildung / Menschenrechte / 17 SDGs

Projektort:

Weltweit

Laufzeit:

2018 - 2030

Zielgruppe:

Menschen weltweit, insbesondere Jugendliche

Direkt-Begünstigte:

ca. **1.500 bis 5.000 Besucher** pro Ausstellung

Gesamtbudget:

680.000 € bis 2025

#Art4GlobalGoals wird**unterstützt von:**

- UNESCO
- Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
- Die Deutschen Konsulate in den ausstellenden Ländern

zum Nachdenken anregen, denn die Zukunft der Erde liegt in ihren Händen. Jeder trägt Verantwortung! Leon ist auch eine Stimme für die junge Generation, ein Beispiel für Jugend und daher der beste Repräsentant für #Art4GlobalGoals.

Projektarbeit weltweit

Hoffnung auf drei Pfeilern für Kinder weltweit **100 Jahre ZF – 100 Schulen**



Seit 2016 wurde das Bildungsprojekt „**100 Jahre ZF – 100 Schulen**“ in **10 Ländern** gefördert. Drei Bausteine haben Kindern, die andernfalls keinen ausreichenden Zugang zu qualitativ-hochwertiger Bildung hatten, das Lernen ermöglicht.

1.

35 Low Cost Private Schools (LCPS): 10 in Sierra Leone, 15 in Bangladesch und 10 Clusters in Indien (60 Zentren)

2.

Qualitätsverbesserung in 70 Schulen (20 in China, 20 in Mexiko, 10 in Nepal, 10 in Peru und 10 auf den Philippinen) durch Lehrerausbildungen, verbesserte Lehrpläne und Bereitstellung angemessener Unterrichtsmaterialien

3.

Mehr als 4.300 Schüler in abgelegenen Regionen in 47 Schulen in Sambia und 53 Schulen in Südafrika erhielten Fahrräder, um die kilometerweit entfernte Schule zu erreichen und das Fahrrad anschließend als Transportmittel zu benutzen

Weltweit können immer noch 72 Millionen Kinder keine Schulen besuchen. Betroffen sind insbesondere Regionen mit armer

Bevölkerung in Slum- oder Randgebieten. Die öffentlichen Schulen sind zu weit entfernt oder bieten keine hochwertigen Unterrichtsinhalte mit Qualitätslehrplänen. Die Kinder und Jugendlichen verlassen die Schulen, ohne altersgerechte kognitive Entwicklung und Bildung erworben zu haben. Folglich werden sie auf dem Arbeitsmarkt immer benachteiligt bleiben. Es ist daher wichtig, eine Unterrichtsqualität zu sichern, die im Wettbewerb standhält und Chancengleichheit schafft.

Projektarbeit weltweit



OUTCOME:

155 anstatt
100 Schulen

Mobilität: 100 Schulen
wurden begünstigt

10 Länder wurden
unterstützt

Gesamtprojekt 100 x 100:

Förderthema:
Bildung und Mobilität

Projektländer:

Bangladesch – Indien – China –
Philippinen – Nepal –
Sierra Leone – Sambia –
Südafrika – Mexiko – Peru

Laufzeit:

2016 – 2019

Direkt-Begünstigte:

über **32.000 Schüler** und
LehrerInnen

Durch kostengünstige Privatschulen (LCPS) für qualitative Bildung und Lehrerausbildung hat unser Projekt unter anderem sehr arme Regionen weltweit dabei unterstützt, eine grundlegende Bildungsinfrastruktur in den ausgewählten Gebieten herzustellen:

2019 läuft in **Bangladesch** noch das LCPS Projekt mit seinen **15 qualitativ-hochwertigen Schulen**. Das sind 5 mehr als ursprünglich geplant. **2.120 Schüler** profitieren

vom Besuch dieser kostengünstigen Privatschulen, außerdem sind **90 weibliche Lehrkräfte** fortgebildet und angestellt. Mit einer Quote von 49 Prozent Anteil an Schülerinnen herrscht nahezu Geschlechtergleichheit.

Ein weiterer Aspekt der Privatschulen für die Armen ist, dass durch sie indirekt auch Druck auf andere Schulen und die Bildungsministerien ausgeübt wird, so dass langfristig noch viel mehr Schüler von

qualitativ-hochwertiger Bildung und der neuen Curricula profitieren können. Die Projekte an den anderen Standorten wurden bereits 2017 und 2018 abgeschlossen.



Dieses Projekt unterstützt folgende Global Goals:



Projektarbeit weltweit

Hoffnung auf drei Pfeilern für Kinder weltweit **100 Jahre ZF – 100 Schulen**



Claudia Jerger mit Robert Ottitsch zu Besuch in einer der LCPS in Bangladesch

Zusammenfassung der 100 Jahre ZF - 100 Schulen Projekte 2015 bis 2019

LCPS in Sierra Leone 04.2015 - 08.2018

- erfolgreiche Umsetzung des Projekts
- 10 Schulen sind in Betrieb
- 197 Lehrer wurden geschult
- **2.517 Kinder wurden unterrichtet**
- Schüler haben die öffentlichen Prüfungen mit einer Erfolgsquote von 99% sehr gut bestanden



LCPS in Bangladesch 09.2016 - 12.2019

- erfolgreiche Umsetzung des Projekts, trotz einiger großer Herausforderungen
- 15 Schulen sind in Betrieb
- 90 Lehrer wurden geschult (15 Schulleiter und 75 Fachlehrer) – 100% Frauen
- **2.120 Kinder wurden unterrichtet**
- 100% Zufriedenheit der Schüler
- 97% Zufriedenheit der Eltern
- Schulabbrecherquote unter 5%



Über 30.000 Kinder in 155 Schulen profitieren insgesamt von hochwertiger Bildung, dazu ca. 5.000 Lehrer und Angestellte



LCPS in Indien 07.2015 - 07.2018

- erfolgreiche Umsetzung des Projekts
- 60 Zentren (10 Vorschul-Cluster) sind in Betrieb
- 194 Lehrer wurden geschult
- **3.972 Kinder wurden unterrichtet**
- die Zentren sind profitabel geworden und decken die laufenden Kosten für den Betrieb



Qualitätsverbesserung in Schulen in CHN, MEX, NPL, PER, PHL 01.2016 - 01.2018

- erfolgreiche Umsetzung des Projekts
- 70 Schulen sind in Betrieb
- 1.590 Lehrer wurden geschult
- **17.733 Kinder wurden unterrichtet**
- 1.394 Alumni wurden unterstützt



Mobilität in Südafrika und Zambia 05.2015 - 02.2017

- erfolgreiche Umsetzung des Projekts
- 4.344 Fahrräder wurden an benachteiligte Kinder verteilt
- der Schulbesuch der Begünstigten ist gestiegen
- die schulischen Leistungen der Begünstigten haben sich verbessert





Ein Reisebericht aus Bangladesch November 2019

Von Claudia Jerger

"Nach meiner Ankunft über Dubai nach Dhaka habe ich mich zuerst mit unseren Partner-Teams getroffen, um die nächsten Reisetage vorzubereiten.

Die Delegation bestand aus den UNITED TEAMS (YOU Stiftung & HOPE87), sowie dem LCPS Bangladesch Partner BRAC.

Die Willkommenskultur, Freundlichkeit und das respektvolle Umgehen miteinander, das man im Land überall erleben darf, ist überwältigend. Gleichgültig wie arm die Menschen sind, alle helfen sich gegenseitig, teilen was sie haben. Die Jugend ist voller positiver Energie und möchte alles daran setzen ihr Land auf das sie sehr stolz sind voranbringen.

Die Hymne wird als erstes jeden Morgen in den Schulen gesungen, die Fahne gehisst und die Hand auf das Herz gelegt und erst dann beginnt der Unterricht.

Bei allen Schulen muss der enorme Einsatz und das Mitwirken der gesamten "Communities" und der Eltern, insbesondere der Mütter beachtet werden. Egal wo eine Inspektion stattfand, versammelte sich die gesamte Gemeinde um die Schule, um sich als fester Bestandteil und Verantwortung für die Schule und das Projekt zu zeigen.

Vorbereitung der Schulbesuche:

In Saidpur haben wir zuerst das Ausbildungszentrum des lokalen Trägers BRAC besichtigt.

Hier werden alle Lehrkräfte auf das neue Curricula, qualitativ-hochwertige und inklusive Schulbildung fortgebildet, lernen den Umgang und psychologische Ansätze für anders-begabte Kinder, es wird ihnen Hygiene, Gesundheit und Ernährung, sowie das Wohlbefinden für die gesamte "Community" gelehrt.

Die lokalen BRAC Verantwortlichen der LCPS (Low Cost Private Schools) Schulen entscheiden über die weiteren Fortbildungskurse und/oder "refreshment-courses" der Lehrkräfte.

Englische Sprachfortbildung werden in Zusammenarbeit mit dem British Council in Dhaka durchgeführt.

Fortbildung einmal im Jahr ist Pflicht für BRAC Lehrkräfte.

Child-Protection-Policy, Gender Equality, Menschenrechte werden hier bei den Lehrern verankert, Trainingskurse wie die Kinder einen sicheren Fußweg zur und von der Schule haben. Diese Kurse werden auch für die Eltern durchgeführt.

Allgemeines gut zu wissen für alle LCPS Bangladesch:

Der hochwertige Curricula beinhaltet den nationalen Lehrplan (gesetzlich notwendig), sowie einen erarbeiteten extra Curricula für alle Schulfächer, damit die Kinder eine bessere und qualitative Bildung erreichen und die Basis für "gleiche Chancen" geschaffen wird. Dieser extra-Curricula beinhaltet zudem kulturelle und Sport Programme. Dies ist der Hauptgrund, weshalb die Kinder der LCPS bei den öffentlichen Examen (3 mal/Jahr) so viel besser abschneiden als Schüler der öffentlichen Schulen.

Alle Schulen bieten multimediale Klassenräume und eine Bibliothek.

Die Schulleitung kontrolliert täglich die Anwesenheit der Schüler und der Lehrer.

Schüler, die nicht mithalten können werden kostenfrei mit Nachhilfestunden vorangebracht und jedes Kind erhält persönlichen Beistand. Eltern-Sprechstunden finden einmal im Monat statt und Elternkomitees für die Schulen, sogenannte SMC sind in allen Schulen eingerichtet."



Was sich auch für die Gemeinden durch die LCPS (Low Cost Private Schools) verändert hat

- “Digital Contents” in Schulen war bisher für alle unbekannt,
- “Fun learning”, das die Schüler und Lehrer enorm motiviert,
- dass Lehrer sich mit jedem einzelnen Fall und mit jedem Kind und den Eltern beschäftigen, war komplett neu für alle Beteiligten.
- Die Interaktion mit der Community und die Einbindung der Elternkomitees war zudem neu für alle Gemeinden.
- Natürlich tragen die Gehälter für alle Lehrkräfte zu einer sehr großen Stärkung der Großfamilien bei und die Frauen haben dadurch eine komplett neue Anerkennung in den Familien.
- Hygiene und Gesundheits-, sowie Ernährungs-Ansätze haben sich auch sehr stark in den jeweiligen Familien ins Positive verändert.

Man spürt in den LCPS Schulen sehr stark den holistischen und qualitativen Ansatz und die extrem hohe Motivation der Lehrer und der Schüler.

LCPS: SHISU NIKETON, in KASHIMPUR

157 Kindern – zwischen 5 – 8 Jahre alt

LCPS: GOBIN DONAGOR, in THAKURGAON

182 Kindern – zwischen 5 – 8 Jahre alt

LCPS: BULLI SHISU NIKETON, in PANCHAGORH

182 Kindern – zwischen 5 – 8 Jahre alt

LCPS: KIETPARA SHISHU NIKETAN, in PANCHAGORH

165 Kindern – zwischen 5 – 8 Jahre alt



Projektarbeit in Afrika

Senegal

Baraka – vom Slum zum modernen Stadtteil



Neues Baraka

Die Geschichte eines Slums

Die YOU Stiftung initiierte das Projekt für die Welt „Baraka – vom Slum zum modernen Stadtteil“ in Dakar, der Hauptstadt Senegals

Das Pilotprojekt zur Verbesserung der Lebenssituation der Menschen ist ein Großprojekt, dessen intensive Planungen bereits im Jahr 2016 begonnen haben. Baustart der

neuen Wohnsiedlung war 2018. Auch zahlreiche verschiedene Subprojekte wurden in diesem Projekt initiiert und finden bis heute statt.

Ein Slum, in dem ca. 1.800 innerafrikanische Flüchtlinge und arme Senegalesen leben, wird in ein modernes und innovatives Stadtviertel umgewandelt. Der beste Weg um armutsbedingte Flüchtlingsströme nachhaltig zu mindern und konkrete Chancen vor Ort und Hilfe zur Selbsthilfe zu stärken!

Ein beispielloses Vorzeigeprojekt für die Welt

Um ein Leben in Würde für die Bewohner und ihre Familien zu sichern, werden verschiedene Projekte ermöglicht und gefördert: Moderne, hygienische Wohnungen mit Anschlüssen an Kanalisation, Strom- und Wasserversorgung entstehen nach und nach. Ende 2019 waren ca. 60% der Wohnungen fertiggestellt. Anhand von Musterwohnungen konnten sich die Menschen im Vorfeld informieren, wie ihre Wohnungen

Projektarbeit in Afrika



Die alten Slumhütten – vor dem Bau der neuen Wohnungen

aussehen würden. Die Menschen wurden kontinuierlich sensibilisiert, um sich auf das neue Leben vorzubereiten.

In der neuen Vorschule von Baraka werden nun täglich 100 Kinder im Alter zwischen zwei und sechs Jahren betreut. Die Erzieherinnen fördern eine inklusive Vorbildung der Kinder und deren Entwicklung von ersten Fähigkeiten, die für den späteren Besuch der Primarstufe entscheidend sind.

Bildungs-, Ausbildungs- und „Empowerment“-Programme, Gesundheitsprojekte- und Vorsorge, Mikrokredit-Programme und einkommensfördernde Maßnahmen, wie soziale Mikro-Unternehmen

sind weitere Projektvorhaben, um den Menschen eine Perspektive auf ein menschenwürdiges, selbstbestimmtes Leben zu bieten.

Nur Eltern, die Einkommen erzielen, können alle ihre Kinder zur Schule schicken, haben Zugang zu Gesundheitsversorgung, können sich ernähren und auf eine bessere Zukunft und ein selbstbestimmtes Leben hinarbeiten. Durch ein tragfähiges Einkommen für die ganze Familie erhalten die Kinder Zugang zu besseren Bildungschancen, was ihnen die Chance auf eine Ausbildung oder ein Studium gibt und ein Leben in besseren Verhältnissen garantiert. Auf diese Weise wird die Armut gemindert.

Dieses Projekt unterstützt folgende Global Goals:



Förderthema:

Slum Umwandlung, Bildung, Ausbildung, Empowerment

Projektort:

Senegal, Dakar

Laufzeit:

2016 - 2023

Zielgruppe:

Slumbewohner

Direkt-Begünstigte:

ca. **1.800 Bewohner**

Gesamtbudget:

ca. 6.000.000 €

eingesetzte Mittel 2019:

36.270 €

Direktförderung Baraka:

2.100.000 €

Wichtigste Erfolge:

- Masterplan – Ingenieurspläne
- Baustart New-Baraka März 2018
- Renovierung und Erweiterung der inklusiven Grundschule
- Bau einer Vorschule
- Gesundheitsprogramm
- Sensibilisierungs-Kampagne

Laufende Aktivitäten:

- Blogger-Ausbildung
- Professionelles IT & IKT Training
- IT Service Centre
- Aufbau-Programme für alle handwerklichen Berufe
- Grundschule / Vorschule
- Schneiderinnen Ausbildung
- Professionelle Friseur-Ausbildung
- Baraka Fruchtsaft Produktion
- Ausbildung von Concierge – Hausmeisterservice

Projektarbeit in Afrika

Senegal Baraka – DIGI 4 – IT Projekt



Das Projekt „DIGI 4 Baraka“ wird im Stadtviertel Liberté-VI in Dakar durchgeführt.

Ziel des Projekts ist die Ausweitung und Modernisierung des Baraka-IT-Centers. Es sollen neue Ausbildungs- und Arbeitsplätze für die Jugend und Handwerker in Baraka und Umgebung geschaffen werden:

durch eine vielfältige Angebotspalette mit Internet-Services, Fotokopieren und Scannen von Dokumenten, Buchbinden sowie Informatik-Kurse und Siebdruck. Insbesondere sollen der Jugend

mittels gestufter Module Grundkenntnisse in Informatik vermittelt werden.

Mit IT-Fachkenntnissen soll die Effizienz kleiner und mittelständischer Betriebe unterstützt, sowie die Qualifizierung potenzieller Arbeitnehmer unter der Baraka Jugend gefördert werden.

Der zur Verfügung stehende provisorische Arbeitsraum fungiert als Cyber Café mit Serviceangeboten, wie Internet, Textbearbeitung, Cash-Transfer, Büroarbeiten, sowie Getränken und kleinen Snacks. Bis 2019 wurden bereits 73 Schülern Grund-Informatikkenntnisse in 4 Phasen in Gruppen mit durchschnittlich 18 Schülern vermittelt.

Neben den Jugendlichen werden Grundschüler im Alter von 8 bis 12 Jahren mit Maus- und Tastaturkenntnissen an den Computer herangeführt. Diese Einführung in die Informatik wird von den jungen Menschen als Übergang zur Moderne und Öffnung zur Welt durch das Internet angesehen. Im Durchschnitt besuchen 15 Mädchen und Jungen aus Baraka das Cyber-Café nach dem Schulunterricht.

Im Rahmen des Fortbildungsprogramms für Baraka-Handwerker werden gegenwärtig 20 Personen, Maler, Tischler, Schweißer, Elektriker für die eigene Erstellung von Rechnungen trainiert, und es werden Grundkenntnisse für den eigenen eMail-basierten Schriftverkehr vermittelt.

Unser herzlichster Dank an den BVMW – Bundesverband Mittelständischer Wirtschaft für die großzügige Spende!



Förderthema:

Bildung

Projektort:

Senegal / Dakar

Laufzeit:

10.2017 - 11.2022 Verlängerung wegen Bauarbeiten

Zielgruppe:

210 Großfamilien,
ca. **1800 Slumbewohner**

Direkt-Begünstigte:

500

Gesamtbudget:

60.000 €

Dieses Projekt unterstützt folgende Global Goals:



Baraka – Erweiterung der Grundschule



Es können zusätzlich die laufenden Kosten und Gehälter der Lehrer, Fortbildung der Lehrer und die Mahlzeiten für die Schüler bis zur Übernahme durch die Abteilung für nationale Bildungskontrolle (IDEN) von Grand Dakar, Teil des Bildungsministeriums, abgedeckt werden.

Die Ausführung der Arbeiten wurde vom Schulministerium mit beaufsichtigt. Die Bildungsbehörde von Dakar und das Elternkomitee übernehmen gemeinsam Verantwortung für die neu errichtete Schule.

Dank an Leon Löwentraut und Geuer & Geuer Art mit #Art4Global Goals, die noch viele weitere Projekte für "gleiche Chancen", "qualitativ-hochwertige und inklusive Bildung" sowie "Gleichstellung der Geschlechter" – UNESCO-Bildungsagenda-2030 ermöglichen!

Die Spender Dirk Geuer und Leon Löwentraut zu Besuch in der Grundschule

Schülerweiterung für die Kinder von Baraka

Die BARAKA Grundschule konnte dank dieses Projektes, welches durch die Aktion #Art4GlobalGoals realisiert wurde, erweitert werden und somit zu einem kompletten Grundschulzyklus (C1 - CM2), bis die Kinder in weiterführende Schulen wechseln, ausgebaut werden.

Ziel des Projekts "Schülerweiterung für die Kinder von Baraka" ist die Stärkung der Grundschulbildung und der Lernbedingungen für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren, Verbesserung der Hygiene des Umfelds der Schüler und damit Verbesserung der Gesundheit. Insbesondere wird die vermehrte Teilnahme von Mädchen und Kindern mit Behinderungen am Unterricht gefördert. Die inklusive sowie qualitative Bildung ermöglicht den

Schülern Chancen auf eine bessere Zukunft, und dies bedeutet gleichzeitig Abbau von Armut.

Mit der Realisierung einer Vergrößerung der Schule durch das Aufsetzen eines 2. Stockwerkes und gleichzeitig qualitativ-hochwertigen Lehrplänen bietet das Projekt allen Kindern Barakas und benachteiligten Kindern des umliegenden Bezirks Liberté VI die Möglichkeit zur Integration durch Aufnahme des Schulbesuchs.

Die Hauptaktivitäten waren vor allem:
Neubau des 2. Stockwerkes, ein neues Dach, die komplette Einrichtung der gesamten Grundschule, Büroräume, benötigte Ausstattung für die Leitung der Schule, Küche, neue Hygieneräume und Toiletten für Jungen und Mädchen.

Dieses Projekt unterstützt folgende Global Goals:



Förderthema:

Bildung

Projektort:

Senegal / Dakar

Laufzeit:

12.2018 - 11.2019

Zielgruppe:

210 Großfamilien, ca. 1800 Slumbewohner

Direkt-Begünstigte:

206 Schüler

Gesamtbudget:

40.227 €

eingesetzte Mittel 2019:

227 €

Projektarbeit in Afrika

Senegal

Fischverkäuferinnen - Empowerment für Frauen in Dakar



Fischerfrauen mit Claudia Jerger

Hintergrund

Bisher warteten die Fischverkäuferinnen jeden Tag am Strand auf die Fischerboote, von denen sie regelmäßig einige wenige Fische abkauften. Anschließend muss jede Frau den Fisch in großer Hitze schnellstens zu Fuß an den Haustüren verkaufen.

Dabei müssen sie verschiedene Schwierigkeiten bewältigen: Zum einen waren es akuter Geldmangel und fehlende finanzielle Rücklagen,

die sie daran hinderten, das Geschäft zu professionalisieren; zum anderen aber auch die Schwierigkeit, den Fisch kühlen oder aufbewahren zu können, so dass er frisch bleibt. Die Frauen haben kein Eis, keine geeigneten Arbeitsgerätschaften, keine geeigneten Kühlbehälter, keine Hygienekenntnisse.

Sie müssen deswegen den Fisch schnellstens in der direkten Nachbarschaft verkaufen.

Schon nach kurzer Zeit verdirbt die Ware in der sengenden Hitze und ist voller Mücken. Das drückt den Wiederverkaufspreis für den Fisch sehr stark und natürlich beruht dieses System auf keiner nachhaltigen Geschäftsgrundlage und zeigt keinerlei Erfolg. Abends hoffen die Frauen stets, genügend eingenommen zu haben, um zumindest mit ein paar Fischen ihre Familie zu ernähren. Die Frauen sind fast ausschließlich alleinstehend mit 4 bis 6 Kindern.

Projektarbeit in Afrika

Verkäuferinnen professionalisieren ihre Geschäftstätigkeit

Die Projekte YOFF I und YOFF II für Fischverkäuferinnen folgen dem ersten Piloten „Fischverkäuferinnen Ouakam“ und stärken weitere Gruppen von **115** Frauen, um sie in GIEs-Interessengemeinschaften zu vereinen, damit sie ihren Fischverkauf professionalisieren, gestärkt werden und soziale Mikro-Unternehmen aufbauen. Mit einer gemeinsamen Kasse soll ein Umlaufvermögen angespart werden, aus dem jede Frau regelmäßig Kleinkredite bekommen kann, um ein selbstbestimmtes Leben aufzubauen und ein angemessenes Einkommen zu erwirtschaften.

Die Projekte werden allen Fischverkäuferinnen ermöglichen, mit neuen Kühlbehältern, Eis und richtiger Lagerung von Fischen zu arbeiten. Im ersten Schritt sichern Mikro-Kredite bessere Konditio-

nen, um gemeinsam eine größere Einkaufsmenge bei den Fischern zu erzielen, dies wiederum ermöglicht den Frauen höhere Gewinne aus dem Verkauf. Im zweiten Schritt entstehen so neue Rücklagen für weitere Anschaffungen und Ausgaben.

Ausbildung in Hygiene, Marketing und einfacher Buchhaltung

Alle Frauen werden zudem mit adäquaten Arbeitsmaterialien ausgestattet, um den Fisch frisch zu halten und ihren Beruf professionell und nachhaltig auszuüben. Auf diese Weise können sie auch größere Mengen Fisch und in besserer Qualität einkaufen und ihr Angebot in die umliegenden Stadtteile ausdehnen. Mit der richtigen Lagerung zu angemessenen Preisen weiterverkaufen. Durch den hygienischen Umgang mit der Ware können sie nun auch an Restaurants, Hotels und entle-

Förderthema:

Stärkung von Frauen / Beschäftigung

Projektort:

Senegal, Yoff

Laufzeit:

2017 - 2020

Zielgruppe:

Frauen

Direkt-Begünstigte:

115 Frauen (ca. **1.000** indirekt Begünstigte)

Gesamtbudget:

55.000 €

eingesetzte Mittel 2019:

55.000 €

genere Orte verkaufen. Sie werden in Marketing, Buchhaltung und Hygiene trainiert.

Nur Mütter und Eltern die angemessenes Einkommen erwirtschaften, können ihre Kinder in die Schule schicken, haben Zugang zu Gesundheitsvorsorge und können ein selbstbestimmtes Leben führen. Inzwischen haben die Frauen ein starkes Selbstbewusstsein und sind stolz auf ihre Arbeit.

Die YOU Stiftung initiierte bereits im Jahr 2017 ein Projekt, mit dem 46 Fischverkäuferinnen in Ouakam (Dakar) den Weg aus der Armut fanden und inzwischen ein gutes Einkommen erwirtschaften.



Dieses Projekt unterstützt folgende Global Goals:



Herzlichen Dank an die
**DEUTSCHE POSTCODE
LOTTERIE!**

Projektarbeit in Afrika

Senegal BISA – Mobile Gesundheits-App



2016 wurde in Ghana eine mobile Gesundheits-App realisiert. Dank dieser Innovation konnte die YOU Stiftung das Programm für eine flächendeckende Versorgung nun auch für den Senegal ausweiten. Mit der App können Menschen, die medizinische Hilfe benötigen, einen schnellen und einfachen Zugang zu professioneller ärztlicher Beratung finden – ganz einfach über ihr Mobiltelefon. Ärzte und medizinisches Personal können

Förderthema:

Gesundheit

Projektort:

Senegal

Laufzeit:

2018 - 2020

Zielgruppe:

Bewohner Senegals, insbesondere Mädchen und Frauen

Gesamtbudget:

150.000 €

eingesetzte Mittel 2019:

82.345 €

Weitere Infos:

www.bisa.sn

Hintergrund

In vielen Teilen des Senegals (und vieler anderer afrikanischer Staaten) ist die medizinische Versorgung der Menschen nicht gewährleistet. Es gibt zu wenige Fachärzte und Krankenhäuser, Menschen müssen weite Wege für Behandlungen zurücklegen, viele können zudem die Kosten nicht aufbringen. Die Wartezeiten in Gesundheitseinrichtungen sind extrem lang.

über die App kontaktiert werden und geben ihre Einschätzungen an die Patienten weiter, die andernfalls nicht in der Lage wären, persönlich einen Arzt aufzusuchen bzw. in Regionen leben, in denen es keine Ärzte gibt.

Herzlichen Dank an die Bayer Cares Foundation im Senegal!

Der Hauptsitz der Technik für den Senegal wird in Baraka installiert werden. Personal wurde eruiert und eingearbeitet und auch Genehmigungen wurden eingeholt. Hilfe für Erkrankte oder auch benötigte Vorsorge und Informationen können im Chat, durch Versenden von Fotos oder Text- und Sprachnachrichten eingeholt werden.

Nicht immer ist es erforderlich, dass der Patient anschließend persönlich einen Arzt aufsucht. Leichte Erkrankungen wie Durchfall oder Hautausschlag etc. können mit empfohlenen Hausmitteln kuriert werden. Eine schädliche Behandlung mit günstigen, aber falschen Medikamenten kann verhindert werden. Insbesondere ist diese App für Mädchen und Frauen extrem wichtig, da delikate oder stigmatisierende Fragen, Krankheiten und Prävention anonym besprochen und behandelt werden können. Sexually Transmitted Diseases (STDs) können somit ohne Angst und offen in der Anonymität zur Sprache kommen.

Auf diese Weise wird auch ein Beitrag zur Aufklärung geleistet und die Ausbreitung von ansteckenden Krankheiten eingedämmt. Hauptpartner des Projekts ist das Gesundheitsministerium.

Dieses Projekt unterstützt folgende Global Goals:



Senegal Ramata – Kunst und Schule für besondere Kinder



Schule 30 Kindern die Möglichkeit den inklusiven Unterricht der speziell nach dem Montessori-Prinzip ausgebildeten Lehrer zu besuchen – Kinder, die an einer Regelschule aus unterschiedlichen Gründen nicht zurechtkommen würden. Die Nachfrage für Plätze in der Schule ist enorm, da es in dieser Gegend keine qualitativen Schulen für inklusive Bildung gibt.

„Ramata ist das beste Beispiel, wie fantastisch das inklusive Konzept funktioniert. Obwohl sie nur noch 20 Prozent ihrer Sehkraft besitzt, erkennt sie jedes einzelne Gemüse aus dem Garten mit ihren Händen am Blatt. Die Förderung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen darf auch in Afrika nicht vergessen werden.“ sagt Ute-Henriette Ohoven.

Ein von den Adoptiveltern selbstgebautes, kleines Amphitheater bietet den Kindern und Jugendlichen der Region die Möglichkeit der kulturellen und künstlerischen Bildung – Aufführungen. Ein Projekt, das das Herz berührt!

Das Mädchen Ramata ist inzwischen 6 Jahre alt. Um Kinder wie sie zu schützen und gleichzeitig die Möglichkeit auf freie Entfaltung und integratives Lernen zu geben, gründeten ihre Adoptiveltern vor knapp 5 Jahren die Schule für Kinder mit besonderen Bedürfnissen und ein Kulturzentrum. Ramata hat Albinismus, in Afrika ist sie deswegen eigentlich in dauerhafter Lebensgefahr und hätte eigentlich keine Chance auf gerechte Bildung.

Das kleine Projekt ist auch im vergangenen Jahr wieder ein Stückchen weiter gewachsen und hat sich positiv weiterentwickelt. Eine Unterkunft für Lehrer konnte fertiggestellt werden, ein Bürogebäude ist derzeit in Bau. Die Schule im ländlichen Senegal im Umland von Dakar ist sehr abgele-

Hintergrund

Menschen mit der Stoffwechselerkrankung Albinismus haben einerseits mit vielen körperlichen Einschränkungen und Beschwerden zu kämpfen, andererseits leben sie in Afrika höchst gefährdet. Mit ihrem besonderen Aussehen sind viele Aberglauben und Mythen verbunden, die das Leben der Kinder auf höchste Weise gefährden. Sie werden daher von der Gesellschaft ausgegrenzt, körperlich misshandelt oder getötet.

gen, da der Projekt-Standort dem Schutz der Kinder dient. In einem eigens angelegten Bio-Gemüsegarten lernen die Kinder alles über die verschiedenen Gemüsesorten, Bio-Anbau und entsprechende Mahlzeiten. Inzwischen bietet die

Dieses Projekt unterstützt folgende Global Goals:



Förderthema:

Bildung und Kunst

Projektort:

Senegal, Popenguine und Yène

Laufzeit:

seit 2015 fortlaufend

Zielgruppe:

Kinder mit besonderen Bedürfnissen

Direkt-Begünstigte:

35 Schüler

Projektarbeit in Afrika

Senegal

Sicherer Zugang zu Trinkwasser ist überlebenswichtig



Projektarbeit in Afrika

Brunnen für die Casamance

Ziel des Projektes ist es, den Zugang zu sauberem Trinkwasser für die Bevölkerung der Dörfer Saré Beydari und Kouthiera in der Landgemeinde Mampatim (Provinz Kolda/Senegal) zu verbessern.

Die Menschen im Projektgebiet leben von der regenwasserabhängigen Landwirtschaft und einer intensiven Viehhaltung.

In den Dörfern gibt es nur traditionelle Ziehbrunnen, die regelmäßig in der Trockenzeit austrocknen. Die Wasserknappheit ist somit das größte Problem dieser beiden Dörfer für eine nachhaltige Entwicklung sowie für die Gesundheit und das Wohlergehen der Familien, insbesondere der Kinder. Das mühsame Transportieren des Wassers zu Fuß über Kilometer hinweg ist überwiegend die Arbeit der Frauen und Kinder.

Wichtige Prävention von Krankheiten: der Zugang zu sauberem Wasser

Zudem gibt es keine hygienische Wasseraufbewahrung. Die unhygienische Aufbewahrung bei hohen Umgebungstemperaturen bewirkt ein schnelles Ansteigen der Verkeimung im Wasser. Untersuchungen haben gezeigt, dass Krankheiten wie Erbrechen, Durchfall und weitere schwere Erkrankungen überwiegend bei Kindern und älteren Menschen aus Gebieten mit traditionellen Ziehbrunnen auftreten.

Im Juni 2019 wurde die beste Lage für die Brunnen identifiziert, und eine Baugenehmigung eingeholt. Allerdings konnte mit den Grabungsarbeiten erst im November begonnen werden, da während der Regenzeit von Juni bis Oktober der Grundwasserspiegel stetig ansteigt.

Förderthema:

Gesundheit, sauberes Trinkwasser

Projektort:

Senegal, Saré Beydari und Kouthiera

Laufzeit:

2019 - 2020

Zielgruppe:

regionale Bevölkerung

Direkt-Begünstigte:

830 Menschen

Gesamtbudget:

28.700 €

eingesetzte Mittel 2019:

28.700 €

Im August wurden Wasser-Komitees für die Wartung der Brunnen und Betreuung der Umgebung ausgewählt. Die Kompetenzen der Frauen wurden besonders in der Trinkwasseraufbereitung und Hygiene geschult.

Die wichtigsten Erfolge

- Mit dem Bau der modernen Brunnen wird mittlerweile die Wasserversorgung mit **50.000** Litern Wasser täglich sichergestellt
- Durch die neuen Brunnen sparen sich die Frauen und Mädchen ca. 2 Stunden schwerer Arbeit
- Aufgrund der Wasserversorgung und der Zeitersparnis konnten sogar Gemüsegärten angelegt werden



Dieses Projekt unterstützt folgende Global Goals:



Danke an den Spendenmarathon und die RTL Stiftung – Wir helfen Kindern für die Unterstützung!



Projektarbeit in Afrika

Burkina Faso und Mali Pilot-Ausbildungsfarm für Kleinbauern



Ein wichtiger Schritt zum Aufbau von landwirtschaftlicher Bildung

Die Hauts-Bassins Region, Kénédongon Province, in Burkina Faso und die dritte (3ème) Region, Circle of Sikasso, Mali, grenzen aneinander mit ähnlichen klimatischen, demographischen, sozialen und ökonomischen Bedingungen in Westafrika an. Beide Länder ge-

hören zur Sahelzone, und zu den Ärmsten der Welt.

Während Afrika 13% der Weltbevölkerung ernähren muß, produziert es nur 4% der Geflügelprodukte weltweit selbst.

Für viele Menschen in Afrika ist der Konsum von Geflügelprodukten ein Luxus. Wegen des hohen Anteils der jugendlichen Bevölkerung ist der Bedarf an tierischen Proteinen insgesamt sehr hoch.

Fehlende Finanzierungsmöglichkeiten und geringe technische Kenntnisse verhindern eine Entwicklung des Geflügelsektors in Afrika. Es gibt keine adäquate Ausbildung für Geflügelbauern. Deshalb sind besonders kleine Betriebe nicht in der Lage, ihren Hof richtig zu bewirtschaften. Hinzu kommt, daß sie sich nicht mit der Vorbeugung bzw Behandlung von Krankheiten der Tiere auskennen. Die Qualität der Produktion ist ineffizient.

Projektarbeit in Afrika

Wegen des steigenden Bedarfs wird das Geflügelfleisch tiefgefroren u. a. aus Brasilien, China oder der EU importiert.

Durch eine angemessene Finanzierung, hochqualifizierte technische Fähigkeiten und eine Steigerung der Qualität würde die lokale Geflügelindustrie eine bessere Nachfrage verzeichnen und auf dem Markt bestehen können.

Ausbildung insbesondere für die ärmsten Kleinbauern

Das Pilotprojekt Ausbildungsfarm in Burkina Faso und Mali verfolgt die Idee, dass eine Modellfarm kleinere Farmer unterstützt, sich eine professionelle Interessenvertretung entwickelt, und dass ein nachhaltiges Finanzsystem und ein zentrales Verkaufssystem entstehen. Die Einrichtung begleitet die Bauern bei allen Aspekten der

Geflügelproduktion. Trainingsprogramme, an denen regelmäßig kleine Gruppen von ärmsten Farmern teilnehmen und ihnen landwirtschaftliches Wissen vermitteln, werden entwickelt. Ebenso spielt die Kontrolle der Tiergesundheit und Hygiene eine große Rolle im Trainingsprogramm.

Die Pilotfarm mit einem kleinen Hostel für diejenigen, die einen zu weiten Fußweg zum Zentrum haben, entsteht. Das Gelände wurde vom Bürgermeister der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Die Bauarbeiten haben begonnen. Die Farm wird mit 200 Legehennen, mit Brutkästen und Trink- und Futterstationen ausgestattet. 3 Mitarbeiter sollen ausgebildet werden.

Ein besonderer Fokus liegt auf von Frauen geführten Farmen, um deren Teilhabe am wirtschaftlichen Erfolg zu ermöglichen.

Förderthema:

Bildung / Einkommensfördernde Aktivitäten

Projektort:

Hauts-Bassins Region, Kénédon-gon Province, Burkina Faso und die dritte (3ème) Region, Circle of Sikasso, Mali

Laufzeit:

2019 - 2021

Zielgruppe:

arme Familien / Bauern

Direkt-Begünstigte:

300 Kleinbauern

Gesamtbudget:

175.305 €

eingesetzte Mittel 2019:

157.774 €

Nachhaltige Hilfe zur Selbsthilfe

Die Landwirtschaft und kleine Unternehmen werden nachhaltig gefördert. Langfristig wird die Geflügelzucht in den Ländern insgesamt gesteigert, die Eierproduktion erhöht und das Einkommen der Farmer verbessert.

Ganz wichtig dabei ist, dass die Ernährung der Menschen entscheidend verbessert wird, die Ernährungssicherheit voranschreitet und zudem ein Beitrag zur Gesundheit der Bevölkerung geleistet wird.



Dieses Projekt unterstützt folgende Global Goals:



Wir danken Big Dutchman für die Unterstützung!

Projektarbeit in Afrika

Burkina Faso

Stärkung von Kleinunternehmern, um Herausforderungen zu meistern



Durch Ausbildung und Stärkung nachhaltige Erhöhung des Einkommens von MKU (Mikro- und Kleinunternehmen) in Ouagadougou

Das wirtschaftliche Leben Burkina Fasos wird durch eine große Diversität an Mikro- und Kleinunternehmen (MKU) charakterisiert, die insbesondere im Dienstleistungssektor sowie im Sektor Handwerk und Verarbeitung von Lebensmitteln angesiedelt sind.

Die Kleinbetriebe sind gegenüber wirtschaftlichen Herausforderungen extrem schlecht vorbereitet, was sehr oft zu einer Einschränkung ihrer Betriebsaktivitäten bzw. Konkurs führt und somit die Familien in den Hunger und in die extreme Armut zurücksetzt. Die Gründe hierfür sind vor allem die geringe administrative Kapazität der UnternehmerInnen sowie das mangelnde Wissen um allgemeines Management, wie z.B. Marketing, Budgetplanung, Kalkulation

der Produktionskosten, Aquis, Recht, Kredite etc.

Bei der Mehrzahl der Neo-MKU, in den Geschäftsvierteln der Gemeinde Ouagadougou, deckt der Umsatz nicht die Investitions- bzw. Produktionskosten. Zudem fehlt eine strukturierte Anwaltschaft für die Belange der Neo-MKU.

Projektarbeit in Afrika

Schulungen für die Bevölkerung für die nachhaltige Erhöhung von Einkommen

Vor diesem Hintergrund haben die Beteiligten das Projekt entwickelt, um die Krisenanfälligkeit von Neo-MKU zu reduzieren und um deren Potential zu erhöhen.

Effiziente betriebswirtschaftliche Schulungen sollen zu einem nachhaltig erhöhtem Einkommen von mindestens 100 Neo-MKU in der Stadtgemeinde Ouagadougou führen, ihr Marktanteil soll erhöht und ihr Zugang zu Banken und anderen Finanzierungspartnern soll erleichtert werden.

Zusätzlich wird durch das Projekt ein Kompetenzzentrum für nachfrageorientierte Unternehmensschulungen und Anwaltschaft weiterentwickelt und gestärkt.

Unternehmen sind bereits dabei, eine Marketingstrategie zu entwickeln und sind im Begriff, eine realitätskonforme Budgetplanung zu machen und ihre Produktionskosten zu verringern. Der größte Teil der UnternehmerInnen ist dabei, ihren Kundenstamm zu erhöhen, ihre eigene Webpage einzurichten und in den sozialen Netzwerken aktiv zu werden. Viele der Unternehmerinnen haben ein Bankkonto eröffnet und einen Businessplan entwickelt.

Ein Trainingsprogramm für das ADEU Kompetenzzentrum ist in Vorbereitung.

IMPACT, Oberziel des Projekts ist: Reduktion der Krisenanfälligkeit und Erhöhung des Widerstandspotentials der Neo-Mikro- und Kleinunternehmen (MKU) in Ouagadougou in Burkina Faso

Förderthema:

Bildung / Einkommensfördernde Aktivitäten

Projektort:

Burkina Faso, Ouagadougou

Laufzeit:

2019 - 2020

Zielgruppe:

Handwerker, Dienstleister, Händler

Direkt-Begünstigte:

mindestens **100 MKU**,
ca. **300 Personen**

Gesamtbudget:

129.735 €

eingesetzte Mittel 2019:

30.000 €

OUTCOME, Projektziel, ist, dass Neo-MKU in der Stadtgemeinde Ouagadougou ihr Einkommen nachhaltig durch den Zugang zu effizienten betriebswirtschaftlichen Schulungen des CAE erhöhen.

Mindestens 50% der 100 Neo-MKU haben am Ende des Projekts ihren Gewinn um 25% erhöht.

Bislang konnte festgestellt werden, dass aufgrund der erfolgten Trainings der Umsatz der Neo-MKU steigend ist. 50% der Neo-MKU arbeiten bereits in dieser Dynamik. Die Leistungsfähigkeit der Neo-MKU konnten aufgrund des Kapazitätsaufbaus verbessert werden.



Dieses Projekt unterstützt folgende Global Goals:



Ein Projekt in Zusammenarbeit mit dem BMZ, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung



Projektarbeit in Afrika

West Afrika und Sierra Leone Teachers App



Hochwertige Ausbildung für Lehrer

Ziel des Projekts ist es, eine kostenlose, videobasierte Lehrer-Coaching-Plattform zu schaffen, die jedem Lehrer mit einem Mobiltelefon in Westafrika zugänglich ist.

Vision und Ansatz

Die Entwicklungsländer und insbesondere Afrika sind mit einer „Lernkrise“ konfrontiert. Schlechte Unterrichtsqualität ist das größte Hindernis für die Verbesserung der Bildungsergebnisse. Über 90% der Lehrer verfügen nicht über die

pädagogischen Fähigkeiten, um effektiv zu unterrichten. Leider ist der Zugang zu einer hochwertigen Lehrerausbildung sehr begrenzt, insbesondere in ländlichen Gebieten, in denen der Bedarf am größten ist.

Die Teachers App enthält kurze, professionell produzierte Videoclips von bereits ausgebildeten hochqualifizierten westafrikanischen Lehrern und Lehrcoaches, die als Vorbild für Unterrichtsstrategien dienen. Diese Videoclips enthalten Übungen, Quiz- und Coaching-Material, damit Lehrer, die sich die Clips ansehen, diese Strategien in ihre eigene Praxis integrieren können.

Videos von beispielhaften Unterrichtsstrategien

Zuerst werden 10 wichtige Lernstrategien dargestellt. Um die Wichtigkeit und Effektivität jeder Strategie zu verdeutlichen, stellt man eine „Wie macht man es richtig“-Version und eine „Wie macht man es falsch“-Version dar. Die Idee dabei ist, den Lehrern die Vorteile einer richtigen Unterrichtsstrategie klarzumachen, damit sich selbst und die Kinder zu motivieren und einen interessanten und anspruchsvollen Unterricht und Vorgehensweisen anzuwenden. Wir nennen unsere Lehrer-App: SINIDI - für „Sehen, Benennen, Tun“ - aufgrund des dreistufigen Lernens, das die Lehrer durchlaufen, wenn sie mit der App interagieren.

Projektarbeit in Afrika



Förderthema:

Bildung, Ausbildung

Projektort:

Westafrika, Sierra Leone

Laufzeit:

2019 - 2022

Zielgruppe:

LehrerInnen

Direkt-Begünstigte:

LehrerInnen und SchülerInnen
in Westafrika

Gesamtbudget:

200.000 €

eingesetzte Mittel 2019:

30.000 €

Grundlage für das Konzept der Teachers App ist das 2010 erschienene Buch „Lehre wie ein Champion“ von Doug Lemov. Er beschreibt 64 wirkungsvolle Unterrichtsstrategien, von denen viele in Videos realer Unterrichtssituationen dokumentiert und veröffentlicht wurden.

Umsetzung

Mit einem Netzwerk von 10 Low-Cost-Private-Schools in Sierra Leone und 29 staatlichen Schulen von Partnern in Liberia hat die

YOU Stiftung bereits viele wichtige positive Erfahrungen mit dem Konzept sammeln können. Dort waren Lehrer begeistert über die App von „Teach like a champion“, nachdem sie sie getestet haben.

Die App wird im Vorfeld als Prototyp erstellt und auf Nutzerfreundlichkeit und Effizienz für die Zielgruppe getestet. Alles in Allem zielt das Projekt ebenso darauf ab, Kosten so gering wie möglich zu halten.

Beispiele für Inhalte der Videos

- Vorbereitung der Klassenräume, Begrüßungsrituale
- Anleitung der Schüler
- Timing
- Befragung der Schüler
- Überprüfung des Verständnisses
- Feedback- und Lobtechniken
- Förderung eines positiven Lernverhaltens

Die App wird im GooglePlay Store kostenfrei erhältlich sein.

Die Videos werden zudem bei YouTube zur Verfügung stehen.

Dieses Projekt unterstützt folgende Global Goals:



Unser herzlicher Dank geht an „ZF hilft“ und die ZF Mitarbeiter!

Projektarbeit in Afrika

Burkina Faso und Mali Weihnachtsaktion Recklinghäuser Zeitung



Verbesserung der Lebensbedingungen

Das Projekt „Weihnachtsaktion mit den Lesern der Recklinghäuser Zeitung“ fördert die Qualität von beruflicher und kultureller Bildung in den beiden Ländern Burkina Faso und Mali. Ebenso verbessert es die sportlichen Kapazitäten und unterstützt besonders arme Familien. Die Förderung setzt sich aus 4 Teilprojekten aus den Bereichen Kindererziehung, Sport, Berufsausbildung junger Menschen und Nahrungsmittelhilfe zusammen.

Zielgruppe des Projekts sind extrem arme Haushalte und die am wenigsten begünstigten Schichten, die in der Sahelregion von Krisen und Konflikten seit 2012 betroffen sind. Das Ziel des Programms ist, zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Bevölkerung beizutragen und die gesamte grenzüberschreitende Gemeinschaft zu fördern.

Dabei arbeiten die Projektpartner eng mit den kommunalen Behörden und Bevölkerungsvertretern zusammen.

Projektergebnisse

- **Bau und Ausstattung einer inklusiven Grundschule** mit 3 Klassenzimmern für **165** Schülerinnen und Schüler
- Ausbildung der Lehrer, Verbesserung des Unterrichtsniveaus
- **Ausstattung des ESPOIR Professional Training Centers** in Sikasso für hochwertige Ausbildung für Jungen und Mädchen im Automobilbau und Metallbau

Projektarbeit in Afrika

- **Aufbau eines kleinen Sportzentrums** zur Entwicklung und Stärkung sportlicher Aktivitäten, insbesondere für junge Menschen, und zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts
- **Prävention von Unterernährung** bei Kindern und schwangeren Frauen

Erfolgreiche Umsetzung

- Sportzentrum mit Halle
- Gesundheitszentrum
- Lebensmittelversorgung/Wasser
- Berufsbildungszentrum
- Standortauswahl für das neue Gebäude der Grundschule – der Bau des Gebäudes ist zu 95% fertiggestellt
- Auswahl eines Kontrollgremiums
- Sensibilisierung und Information der Gemeinden

- Auswahl und Ausbildung der Lehrer
- Vorbereitung von Schulungsmaterial
- Erstellung von pädagogischen Kontrollplänen
- Verbesserung des Unterrichtsniveaus

Das Berufsbildungszentrum ESPOIR wurde mit modernen technischen Geräten aus den Bereichen Automobilelektronik, KFZ-Mechanik und Metallkonstruktion ausgestattet. Nach der Durchführung des Bewerbungsverfahrens wurden die Auszubildenden für den Bereich Automobilelektronik und Metallbau ausgewählt. Die Ausbildungen fanden ab Juli 2019 statt.

Mittlerweile ist das Ausbildungszentrum bei den Berufsbildungsbehörden sichtbar und anerkannt.

Förderthema:

Bildung / Ernährung

Projektort:

Burkina Faso (Djibo) und Mali (Finkolo)

Laufzeit:

2019 - 2020

Zielgruppe:

arme Familien / Kinder

Direkt-Begünstigte:

290 Kinder / 1.000 Haushalte

Gesamtbudget:

140.000 €

eingesetzte Mittel 2019:

124.858 €

Ein Sportzentrum mit Halle und Sportplatz wurde gebaut (Badminton, Tischtennis, Fitness, Gewichtheben), ebenso ein Gesundheitszentrum. Dort konnten seit dem Bau Turniere verschiedener Sportarten stattfinden, u. a. fand ein Leichtathletikturnier mit 800 Teilnehmern im Juli statt.

In der Gemeinde Kelbo fand ein Programm zur Verbesserung der Lebensmittelversorgung statt, von dem 1000 extrem arme Haushalte profitieren. Dies beinhaltet die Verteilung von Nahrungsmitteln und Wasser an 306 Kinder, die zum Teil unterernährt sind, und an 214 schwangere und stillende Frauen.

Es wurde ein Planungsprogramm und Überwachungsausschuss eingesetzt. So konnte die YOU Stiftung mit Partnern und mit Unterstützung staatlicher Dienste und begünstigten Kommunen das Programm effektiv umsetzen.



Dieses Projekt unterstützt folgende Global Goals:



Unser herzlichster Dank geht an die langjährigen Partner des Medienhaus Bauer, der Recklinghäuser Zeitung und deren Leserschaft!

Projektarbeit in Asien

Indien, Bangladesch und Vietnam YES - Centers



Youth Empowerment through Skills für die berufliche Stärkung junger Menschen

Die Bildungszentren "YES Center – Youth Empowerment through Skills" wurden schon seit 2016 erfolgreich an mehreren Standorten in Indien, Pakistan, Vietnam und Bangladesch entwickelt. Sie dienen der Stärkung von jungen Menschen in Ausbildung, besonders der wirtschaftlichen Stärkung von jungen Frauen. Ihnen wird durch die YES Center eine berufliche Perspektive eröffnet.

Die verschiedenen YES Center in Tangail in Bangladesch, in Hospet in Indien und in Hanoi in Vietnam haben das vorrangige Ziel, jungen Menschen durch berufliche Bil-

dung eine Zukunftsperspektive zu eröffnen. Alle Einrichtungen unterstützen besonders benachteiligte junge Frauen dabei, sich beruflich zu qualifizieren, ihre Rechte kennenzulernen und ihre Fertigkeiten erfolgreich als Angestellte auf dem Arbeitsmarkt einzubringen oder sich später als Unternehmerinnen zu betätigen.

Es werden unterschiedliche Ausbildungsschwerpunkte angeboten: IT, Office Management, Graphic Design, Englisch, Mode Design, Kosmetik, Wellness, Hotelmanagement und auch Kurse für Arbeitssicherheit. Mit Hilfe der Partner vor Ort werden die Zentren mit neuen Ausstattungen, wie z.B. Schulungsmaterialien, Laptops, PCs, Drucker oder Nähmaschinen versorgt. Auch das Mobiliar der Räumlichkeiten wurde angeschafft.

Die Auszubildenden erlangen zudem Kenntnisse im Bereich Verwaltung und Organisation. Ihre technischen Fähigkeiten werden gefördert. Ebenso erhalten sie Unterricht in rechtlichen Grundlagen und in Persönlichkeitsbildung. Dies verhilft den jungen Frauen dazu, sich in der männerdominierten Welt besser zu behaupten. Viele der Studentinnen und Studenten verbreiten ihre neuen selbstständigen Tätigkeiten nach den Schulungen selber über Facebook und andere Social Media Plattformen. Über die Vermittlung bei Jobmessen wird den jungen Menschen zusätzlich der Weg in die Berufswelt eröffnet.

Projektarbeit in Asien

Bangladesch

In Tangail und Dhaka werden **525** Jugendliche auf das Berufsleben vorbereitet. 80% davon sind Frauen, die nach wie vor oft ausgebeutet werden.

Schwerpunkte: Mode Design, Näh-technik, englische Kommunikation, Hotelmanagement, Marketing, Betriebswirtschaft, IT (E-Commerce)

Vietnam

In Hanoi werden **1025** Jugendliche auf das Berufsleben vorbereitet. Das Projekt startete im Juni 2017 und endete im Dezember 2019. Schwerpunkte: Mode Design, Näh-technik, Sozialkompetenz, Beauty, Gastronomie

Indien

In Hospet in Indien werden **263** junge Frauen ausgebildet. 100% der Ziele wurden erreicht, mehr als 80% der Studenten haben Arbeit gefunden oder ihr eigenes Unternehmen gegründet. Schwerpunkte: Mode Design, Zuschnitte, Textilmustererstellung, Nähtechnik, Betriebswirtschaft, Rechte von Frauen

IMPACT

Alle Absolventen erlangen durch ihr Studium ein besseres Selbstwertgefühl. Sie werden zu Bildung motiviert, um ihre Familien zu unterstützen. Damit erreicht das Projekt eine nachhaltige weitreichende gesellschaftliche Wirkung

Förderthema:

Bildung / Ausbildung

Projektort:

Indien / Bangladesch / Vietnam

Laufzeit:

2016 - 2020

Zielgruppe:

Jugendliche, insbesondere junge Frauen

Direkt-Begünstigte:

1813 Jugendliche (60% junge Frauen)

Gesamtbudget:

998.000 €

Vietnam (Hanoi)	200.000 €
Indien (Hospet Taluk)	200.000 €

Bangladesch I	198.000 €
---------------	-----------

Bangladesch II	200.000 €
----------------	-----------

Pakistan	200.000 €
----------	-----------

eingesetzte Mittel 2019:	
---------------------------------	--

115.000 €



in den Ländern und trägt zur gesamten Entwicklung bei. Geschlechtsspezifische Ungerechtigkeiten werden vermindert.

Die Jugendlichen erkennen den wichtigen Zusammenhang zwischen Bildung und späterem beruflichen Erfolg und können dies weitergeben.

Wirtschaftliche Kompetenzen führen zu einer nachhaltigen Verbesserung der unternehmerischen Betätigung der Bevölkerung und einer Entwicklung der Unternehmen in den Ländern.

**Herzlichen Dank an
Esprit Europe GmbH!**

Dieses Projekt unterstützt folgende Global Goals:



Projektarbeit in Asien

Bangladesch

Mobile Quality Schools (MQS) – mobile Klassenzimmer



Wir bringen den Unterricht zu den Kindern

In Bangladesch wurden zwei Busse in mobile Schulen mit Klassenzimmern umgebaut. Auf diese Weise wollen wir den Unterricht zu den Kindern bringen, die andernfalls keinen Zugang zu Bildung hätten. Entweder gibt es keine Schulen in den Armenvierteln und Slums, die die mobilen Klassen-

zimmer anfahren, oder Schulen sind zu weit entfernt und bieten zudem oft keine inklusive Qualitätsbildung.

Das Angebot richtet sich insbesondere an Kinder aus benachteiligten Familien aus den ärmsten Wohngebieten und Slums. Manche der Kinder leben sogar auf der Straße in bitterster Armut. Die Zielgruppe sind **300** Kinder, etwa **150** Kinder pro Schulbus pro Tag an jeweils **3** Stationen in Dhaka und Chittagong.

Zwei Busse wurden für dieses Projekt komplett umfunktioniert in mobile Klassenzimmer. So erfüllen die Busse auch die Anforderungen, dass Lehrer einen hochwertigen Unterricht zur Grundbildung der Kinder leisten können. Es wurden Unterrichtsmaterialien und Bücher, sowie Tablets angeschafft. Der Unterricht in Sprache, Mathematik und Wissenschaft ist so differenziert, dass er das Spektrum von vorschulischer Förderung bis zum Ende der Primarstufe abdeckt. Die

Projektarbeit in Asien

Lehrer geben den Kindern auch Aufgaben zum weiteren Lernen für außerhalb des Unterrichts mit auf den Weg. Das Schulangebot beinhaltet auch kulturelle Programme und extra-curricula Aktivitäten, wie Schwimmen, Tanzen u.v.m..

Jeden Monat werden neue Arbeits- und Fahrpläne vom Projekt-Team erstellt, um einen reibungslosen Ablauf für einen kompletten Schulzyklus zu gewährleisten. Schon vor Beginn des Projekts durchliefen die Lehrer zusätzliche Fort- und Weiterbildungskurse – auch um die Projektziele noch einmal herauszustellen. Zudem stehen für Eltern-, Gemeinden und die Kinder Berater zur Verfügung

– auch für die Elterngespräche und die Sensibilisierung für das Verständnis und die Wichtigkeit für qualitativ-hochwertigen und inklusiven Unterricht.

Es laufen parallel Maßnahmen, die dem Schutz der Kinder, der Prävention und der Wahrung ihrer Rechte dienen.

Ein Ziel des Projektes lautet außerdem, die Ungleichheit in der Bildung und Ausbildung zwischen Jungen und Mädchen zu minimieren, gleiche Chancen zu schaffen und Gleichberechtigung der Geschlechter voranzubringen. Aktuell sind mehr als die Hälfte der Schüler Mädchen!

Förderthema:

Bildung

Projektort:

Bangladesch, Dhaka & Chittagong

Laufzeit:

2018 - 2020

Zielgruppe:

Kinder

Direkt-Begünstigte:

510 Schüler (50% Mädchen)

Indirekt Begünstigte:

3.600 Menschen

Gesamtbudget:

175.000 €

eingesetzte Mittel 2019:

44.413 €



Dieses Projekt unterstützt folgende Global Goals:



Unser herzlicher Dank geht an „ZF hilft“ und die ZF Mitarbeiter!

Projektarbeit in Asien

Indien (Tirap Distrikt)

Knister Hostel – Chancen für Kinder in einer sehr entlegenen Region



Im Jahr 2018 wurden die Bauarbeiten für das Internat für Mädchen abgeschlossen.

Seit der offiziellen Eröffnung haben sich **17 Mädchen** angemeldet. Im kommenden Schuljahr erwartet die Schulleitung bis zu weiteren **50 Mädchen**. Die Nachfrage wächst kontinuierlich und zeigt die Bedeutung dieses Projekts.

Alle Kinder im Internat sind zwischen **8 und 14 Jahren** alt. Sie stammen teils aus weit entfernten Dörfern, wo ihre Eltern als Bauern arbeiten, um den Lebensunterhalt zu sichern. Obwohl die Kinder aus sehr armen Verhältnissen stammen, sind ihre Eltern extrem motiviert und interessiert, dass ihre Kinder für eine bessere Zukunft lernen müssen.

Vor kurzem ist das Internat auch für Jungen geöffnet worden – auf ausdrücklichen Wunsch der Eltern und Gemeinden. Nun sind bereits **18 Jungen** im Internat. Auch sie werden von den anwesenden Lehrern und Schwestern gut betreut und erhalten qualitative Bildung.

Qualitative Bildung und gut ausgebildete Lehrer

Jahrelang hatten die Kinder der Dorfbewohner aus der sehr abgelegenen Tirap-Region keine Chance, eine Schule mit Qualität, guten Lehrplänen und ausgebildeten Lehrern mit Kontrolle zu besuchen. Inzwischen ist es ein großer Segen für die Region, dass eine Schule in der Nähe entstanden ist, die sich

die Familien leisten können. **197 Kinder** besuchen den Unterricht, es gibt **9 Mitarbeiter**.

Die Kinder lieben es, zur Schule zu kommen, weil es neben dem anspruchsvollen Schulunterricht ein Angebot an verschiedensten Aktivitäten gibt. So organisiert die Schule z.B. einen Sprachwettbewerb, Talentwettbewerbe, Tanzwettbewerbe u.v.m. Die Schule organisierte zudem ein Volleyballturnier für die umliegenden Dörfer und eine Frauenkonferenz, die die gesamte Einrichtung als wertvolle Institution für alle respektiert.

Förderthema:

Bildung

Projektort:

Indien (Tirap Distrikt)

Laufzeit:

2015 fortlaufend

Zielgruppe:

Kinder estnischer Minderheiten der abgelegenen Regionen

Direkt-Begünstigte:

197 Schüler, 9 Lehrer und **60 Internatskinder**

Gesamtbudget:

90.000 €

eingesetzte Mittel 2019:

20.000 €

Dieses Projekt unterstützt folgende Global Goals:



Projektarbeit in Asien

Pakistan (Mianwal Ranjha) Pattys Child Clinic – eine Geburtsklinik



Die großartige Arbeit wurde von Patricia Poetis initiiert und durchgeführt. Die ersten Babies haben das Licht der Welt erblicken können. Dies bedeutet für die Mütter, sich in einem hygienischen Umfeld und in professionellen Händen der Ärzte und Schwestern in der Klinik zu befinden.

Die **YOU Stiftung** unterstützt die Patricia Poetis & Lions' International Geburtsklinik in Pakistan in Mianwal Ranjha, Tehsil and District Mandi Bahauddin. Dort ist die Gesundheitsversorgung nicht gewährleistet.

Das Projekt unterstützt die bessere medizinische Versorgung von Frauen und Neugeborenen. Wir freuen uns sehr, eine Unterstützung zu dem Projekt Pattys Child Clinic Pakistan beitragen zu können, denn die Gesundheitsversorgung und Vorsorge leidet in Pakistan extrem.



Förderthema:

Gesundheit

Projektort:

Pakistan, Mianwal Ranjha

Laufzeit:

2019

Zielgruppe:

Frauen und Neugeborene

Direkt-Begünstigte:

ca. **250** Geburten im Monat

eingesetzte Mittel 2019:

3.000 €

Dieses Projekt unterstützt folgende Global Goals:



Projektarbeit in Europa

Rumänien (Nou)

Sport als wesentliches Element von Bildung und Integration



Ein Sportplatz und Integration für die benachteiligten Roma-Kinder

Förderung von Gemeinschaft und Körperbewußtsein von Roma-Kindern im rumänischen Siebenbürgen

Das Projekt „Sportplatz, Integration und Far Play für das Sozialzentrum Casa Martin“ in Nou wurde

in Rumänien ins Leben gerufen. Wir unterstützen Roma-Kinder und ihre Familien im rumänischen Siebenbürgen. Und stärken die benachteiligte Roma-Gemeinde.

Das Sportprojekt soll helfen, den natürlichen Bewegungsdrang der Heranwachsenden zu stillen, ihr Körperbewusstsein und die Selbstdisziplin zu schulen sowie Aggressionen abzubauen und die Integration in der Gemeinde zu fördern.

Soziales Zentrum

Das bestehende Sozialzentrum Casa Martin ist eine zentrale Anlaufstelle für Roma-Familien, die in Lehmhütten am Ortsrand der Dörfer leben. Es gibt kaum Beschäftigungsmöglichkeiten.

Armut, Analphabetismus, Verwahrlosung und Krankheit kennzeichnen dieses Viertel. Das Zentrum bietet Möglichkeiten der Betreuung, die Kinder können Spielen,

Projektarbeit in Europa

Basteln oder Musizieren. Es bietet Obdach, Mahlzeiten, helle und beheizte Räume und sanitäre Anlagen.

Ziel der Errichtung eines Sportplatzes ist es, den Kindern aus verschiedenen Altersgruppen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu ermöglichen und außerdem Kinder und Jugendliche zu erreichen, die vorher nicht auf bestehende sozialpädagogische Aktivitäten angesprochen haben. Der Sportplatz von soll zudem dem gesamten Dorf, zur Verfügung stehen und so zu einem Ort der Begegnung und

Die wichtigsten Erfolge:

- Begradigung, Verdichtung, Auffüllung des Geländes
- Betonplatten und Drainage
- Bau der Gehwege
- Umzäunung

Freundschaft zwischen den Volksgruppen werden. Die Integration zwischen den Roma-Kindern und Jugendlichen soll somit gefördert werden und Fair Play und Verständnis und Austausch vorangetrieben werden.

Aufbau von Persönlichkeit

Zwei Lehrer/innen werden Fußball, Wettbewerbssportarten, Volleyball, Gymnastik o. ä. unterrichten. Auch können Jugendliche eine Ausbildung zu Co-Trainern absolvieren. Für Zuschauer werden Sitzgelegenheiten rund um den Platz aufgestellt, die Jugendliche selbst in der Tischlerwerkstatt des Sozialzentrums anfertigen.

Über das Erlernen von Regeln und Respekt beim Sport trägt das Projekt so zur Entwicklung von sozialer Gemeinschaft, zur Bildung und zu Aufbau von Selbständigkeit und Persönlichkeit bei.

Förderthema:

Sport / Integration

Projektort:

Rumänien / Nou

Laufzeit:

2019 - 2020

Zielgruppe:

Kinder und Jugendliche

Direkt-Begünstigte:

500 Kinder und **Jugendliche**

Gesamtbudget:

68.000 €

eingesetzte Mittel 2019:

20.000 €

Langfristig soll der Sportplatz an andere Clubs und Vereine vermietet werden um die Nachhaltigkeit zu stärken.

Herzlichen Dank an die Webasto Foundation für ihre Unterstützung!



Dieses Projekt unterstützt folgende Global Goals:



Projektarbeit in Europa



Moldawien

Nachhaltige Verbesserung durch 4 pädagogische Ansätze



Unserer Weihnachtsspendenaktion 2017 mit den Lesern der Recklinghäuser Zeitung und dem Medienhaus Bauer führte zu dem unglaublichen Ergebnis 4 Programme für Kinder und Jugendliche im bitterarmen Moldawien unterstützen zu können.

1. IT-Center in Chişinău: Inklusives Lernangebot für Kinder

Dieses erste Projekt konnte bereits im September 2018 eröffnet werden. Es dient zur Verbesserung der Qualität der Berufsausbildung,

die im Sozialzentrum in Chişinău angeboten wird (unter anderem Stickereien, Maler, Künstler). Auf diese Weise erhalten die Jugendlichen bessere Chancen in die Gesellschaft integriert zu werden, einschließlich derer, die eine besondere Ausbildung benötigen, wie z.B. Kinder mit Behinderungen.

Das Sozialzentrum in der Nähe der Pfarrei St. Dumitru verfügt über keinerlei modernen technischen Grundlagen, die es den Kindern ermöglicht, eine hochwertige, kulturelle und sozioprofessionelle Ausbildung zu erhalten, die

den heutigen Anforderungen für „Gleiche Chancen“ und der UNESCO-Bildungsagenda-2030 entspricht. Es beinhaltet keine Ausbildungsmöglichkeiten in IT, kein technisches Equipment. Mit anderen Worten, keine moderne IT-Infrastruktur.

Dieses Programm zielt darauf ab, die Prozesse zur Sicherstellung angemessener Bedingungen und Bildungsbedürfnisse entsprechend den individuellen Unterschieden und Anforderungen von Menschen mit Behinderungen während ihres gesamten Lebens zu unterstützen.



recht. Seit September 2018 sind alle Sanierungsarbeiten in der Küche und den Bädern inklusive Toiletten und Duschen vollständig abgeschlossen.

Viele Kinder stammen aus schwierigen Familienverhältnissen und oft aus weitentfernten Orten und verbringen den größten Teil des Tages im Kindergarten. Entsprechend wichtig ist eine gezielte Förderung möglicher Defizite und Besonderheiten. Lehrer und Erzieher verwenden neu ausgearbeitete Materialien im Unterricht für die Kinder und stehen den Eltern für alle Beratungen zur Verfügung. Sie lernen auf eine gesunde Lebensweise und ausgewogene Ernährung zu achten und Hygienemaßnahmen in ihrem Alltag zu berücksichtigen. Bei den Familien wächst und entwickelt sich bereits eine neue Sensibilität und das Bewusstsein für diese Themen. Ihre Kinder können sich schneller erholen, andere Familienmitglieder bleiben vor einer Ansteckung verschont.

3. Chancengleichheit im Sport in Chişinău und der Region Transnistrien

Das Hauptziel dieses Projekts ist es, ein jährliches nationales Sportfestival für Kinder und Jugendliche mit Einschränkungen zu starten. Es steht unter dem Motto „Wir sind gleich und unterscheiden uns nicht voneinander“. Im Rahmen des Festivals bilden sich gemischte Teams aus jeweils einem talentierten Jugendlichen und einem Jugendlichen mit Behinderung für die Teilnahme an den Paralympischen Spielen.

Das Projekt trifft den richtigen Zeitpunkt für die Implementierung, da es auch die Regierungsprogramme unterstützt. Das Wissen über Computer und Computerprogramme ermöglicht es den Schülern auf neue Informationen zuzugreifen und neue technische Fähigkeiten zu erlernen (IKT).

Das Zentrum wurde bisher mit Computern, Laptops, Videoprojektor, einem interaktiven Whiteboard, einem Drucker, Kopfhörern und anderen notwendigen Materialien ausgestattet. In Kursen wird ein inklusiver Unterricht zur Benutzung der neuen Technologien angeboten. So lernen die Kinder beispielsweise die Anwendung von Office-Programmen und Computersteuerung – immer abgestimmt, auf ihre speziellen Bedürfnisse.

2. Ein gesunder Lebensstil beginnt im Kindergarten

Dieses Projekt schafft über zwei Komponenten bessere Bedingungen für die Bildung von Kinder mit Tuberkulose in einem Kindergarten. Zum einen wurden bauliche Veränderungen vorgenommen, zum anderen auch Inhalte im Bildungsprogramm selbst. Die gesamte Ausstattung der Vorschule in Chişinău war alt und musste dringend modernisiert werden. Bisher konnte keine hochwertige Bildung und Förderung der Kinder in dieser Einrichtung sichergestellt werden.

Insbesondere die Küche und sanitäre Einrichtungen waren vor der Sanierung komplett veraltet, unhygienisch und nicht kinderge-

Dieses Projekt unterstützt folgende Global Goals:



Projektarbeit in Europa



Moldawien

Nachhaltige Verbesserung durch 4 pädagogische Ansätze

Förderthema:

Bildung / Gesundheit / Sport

Projektort:

Moldawien, Chişinău,
Transnistrien, Chirsovo

Laufzeit:

2018 - 2019

Zielgruppe:

Kinder

Direkt-Begünstigte:

5.500 Kinder und **deren**

Familien

Gesamtbudget:

85.000 €

Big und beteiligen sich zudem an Wettkämpfen. Die Vorbereitungen für das nächste Festival laufen. Geplant ist, dass sich 50 Kinder mit unterschiedlichen Bedürfnissen in mehreren Sportarten miteinander messen können.

Die Kinder erfahren so sportlichen Wettkampf, Anerkennung und Austausch ohne Diskriminierung oder Herabsetzung. Sie stärken ihr Selbstbewusstsein und lenken gleichzeitig die Aufmerksamkeit der Gesellschaft auf die Wichtigkeit von speziellen Fördermöglichkeiten durch inklusiven Sport.

4. Autonome Region Gagausien: Inklusiver Kindergarten

Der Kindergarten im Dorf Chirsovo besteht seit 1966 und erhält kaum finanzielle Unterstützung aus der öffentlichen Verwaltung. Das wirkt sich natürlich auf die gesamte Ausstattung und die Möglichkeiten der gezielten Förderung der 202 Kinder (92 Mädchen) aus. Wir möchten mit diesem Projekt die Bedingungen schaffen, dass die intellektuellen und kreativen

Fähigkeiten der Kinder gefördert und ausgebaut werden, so dass sie bestmöglich auf die spätere Schulbildung vorbereitet sind. Damit einher, gehen eine Weiterentwicklung der Kommunikationsfähigkeit, dem Sozialverhalten und Selbstwertgefühl der Kinder.

Zur Umsetzung der Projektziele setzen wir insbesondere auf Sport und körperliche Aktivitäten von Kindern mit und ohne Beeinträchtigung. Ein inklusiver Ansatz soll verankert werden.

Sport und Musik werden nun fest im pädagogischen Alltag der Kinder installiert. Täglicher Morgensport ist eine feste Routine und auch die Eltern wurden sensibilisiert und weitergebildet und erhielten Ernährungsberatung zur Verbesserung der Gesundheit der Kinder mit Auswirkung auf die gesamte Familie.

Unser herzlichster Dank geht an die langjährigen Partner des Medienhaus Bauer, der Recklinghäuser Zeitung und deren Leserschaft!

Die Verantwortlichen des lokalen Vereins haben inzwischen unterschiedlichstes Equipments und Sportgeräte angeschafft. Darunter beispielsweise Tischtennisplatten mit Schlägern, Basketbälle und Körbe, Volleybälle und Badminton-schläger.

Für die Paralympischen Spiele sind die ersten Vorbereitungen getroffen, so dass inzwischen 11 Kinder für 4 Sportarten ausgewählt worden sind. Sie trainieren regelmä-



Italien (Emilia Romagna) Jugendprojekt San Patrignano



Die **YOU Stiftung** unterstützte das italienische Jugendtrainingsprojekt San Patrignano: Das therapeutische Programm konzentriert sich auf Bildung, Berufsausbildung und Rehabilitation und Re-Integration drogen-/sucht-abhängiger Kinder und Jugendlicher.

Mit den Jugendlichen werden physiotherapeutische und psychiatrische Maßnahmen durchgeführt, um spezifische individuelle Probleme zu überwinden und ihnen durch Bildung neue Zukunftschancen zu eröffnen.



Botschafterin San Patrignano:
Maria Beatrice Garagnani Ferragamo

Förderthema:

Bildung / Gesundheit

Projektort:

Italien, Emilia Romagna

Zielgruppe:

Kinder und Jugendliche

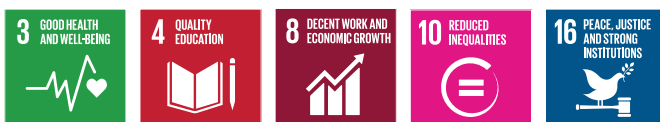
Direkt-Begünstigte:

Kinder und Jugendliche mit Abhängigkeit

eingesetzte Mittel 2019:

10.450 €

Dieses Projekt unterstützt folgende Global Goals:



Projektarbeit in Lateinamerika

Haiti

Bildung und Wiederbelebung der Landwirtschaft in Haiti



Aufbau der Ernährungssicherheit und Wiederbelebung der Landwirtschaft

Drei Viertel der Bevölkerung Haitis leben von der Landwirtschaft. Die großen Schäden in diesem Bereich führten daher zu direkter lebensbedrohlicher Not.

Kampf gegen Hunger

Ziel des Projekts ist, eine Verbesserung der Ernährung durch eine optimierte und nachhaltig produzierende Landwirtschaft zu erreichen. Durch Erträge aus der Ernte können sich die Bauernfamilien selber ernähren.

Bereitstellung von Saatgut und landwirtschaftlichen Geräten an 500 Farmer, Ausbildung und Training für die Anwendung von

landwirtschaftlichen Werkzeugen und Anbaumethoden durch lokale Experten tragen während des Projekts vor Ort dazu bei, die landwirtschaftlichen Möglichkeiten zu erneuern.

So werden die Farmer motiviert, das Land nachhaltig und effizient zu bewirtschaften. Ziel ist es, dass die Familien in der Lage sind, sich selbstständig zu ernähren und zur wirtschaftlichen Entwicklung der Region beizutragen.

Dank des ZF hilft Puerto Rico Nothilfe Projekts konnte dieses Projekt gefördert werden!

Förderthema:

Gesundheit

Projektort:

Haiti / südliche Gebiete

Laufzeit:

2019 - 2020

Zielgruppe:

Bevölkerung Haitis

Direkt-Begünstigte:

400 Farmer und **ihre Familien**

Gesamtbudget:

5.520 €

eingesetzte Mittel 2019:

5.520 €

Dieses Projekt unterstützt folgende Global Goals:



Projektarbeit in Lateinamerika

Puerto Rico Wiederaufbau von Schulen nach dem Hurrikan Maria



Arbeiten umfassten u. a. Reparaturen von Zäunen, Spielplätzen, Wasserleitungen und Dächern. Ebenso wurden auch Malarbeiten durchgeführt.

Den Kindern wird somit ermöglicht, die Schulen wieder zu besuchen. Ihr Zugang zu Bildung wurde schnellstmöglich wieder gewährleistet. Die Auswirkung auf die gesamte Gesellschaft wurde deutlich sichtbar, denn das Projekt hat den Kindern Hoffnung und eine sichere und gesunde Umgebung zurück gegeben.



Normaler Alltag für die Kinder

Puerto Rico wurde im September 2017 vom Hurrikan Maria und Irma stark getroffen. Bis heute kämpfen die Bewohner, um ein normales Alltagsleben wieder herzustellen. Die enorme Zerstörung hat sehr viele weitere Probleme nach sich gezogen, wie z. B. Arbeitslosigkeit, Einschränkung der öffentlichen Ordnung oder Gewalt und Kriminalität.

Auch Schulgebäude wurden verwüstet. Dächer und Wände wurden beschädigt, Bäder und Küchen wurden unbenutzbar, Räume

überflutet, Spielplätze komplett zerstört etc. Der Wiederaufbau von Schulen hat höchste Priorität, damit Schüler und Lehrer wieder zum Lernen an sicheren Orten in die Schulen zurückkehren können.

Seit 2018 hat die YOU Stiftung mitgeholfen, 4 Schulen wieder sicher zu machen: Die Grundschulen Luis Munoz Marin und Mariano Abril, die Grund- und Mittelstufenschule Su Bayamoncito und das Waisenhaus San Agustin del Coqui. Dank der Unterstützung von „ZF hilft“ konnten unterschiedliche Sanierungs- und Renovierungsarbeiten der Räumlichkeiten der Schulen durchgeführt werden. Die

Dieses Projekt unterstützt folgende Global Goals:



Danke an ZF hilft und seine Mitarbeiter für diese dringende Nothilfe!

Förderthema:

Bildung

Projektort:

Puerto Rico, Aqua Buena

Laufzeit:

2018 -2019

Zielgruppe:

Kinder

Direkt-Begünstigte:

1.800 Kinder (indirekt mehr als **25.000**)

Gesamtbudget:

54.480 €

eingesetzte Mittel 2019:

4.620 €

Aktionen und Veranstaltungen

It's about YOU!



April 2019
Rotary Club Wiesbaden

April 2019
Stiftungsforum
Wiesbaden

Mai 2019
Museum Duisberg
#Art4GlobalGoals



Aktionen und Veranstaltungen

It's about YOU!



27. August 2019
Claudia Jerger
Salesforce Hamburg

2. bis 3. September 2019
#Art4GlobalGoals Besprechung / Planung
Rom, Palazzo Venezia 2020



Aktionen und Veranstaltungen

It's about YOU!



4. bis 6. Oktober 2019
#Art4GlobalGoals
Ausstellung Palazzo Medici Riccardi, Florenz

25. bis 27. Oktober 2019
Charity Weekend
Florenz, San Patrignano



Aktionen und Veranstaltungen

It's about YOU!



Dr. h.c. Ute-Henriette Ohoven / Toni Garn

13. November 2019
Stiftungsforum 2019

14. November 2019
Berlin mit Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel
und Bundesminister Dr. Gerd Müller

im Talk mit Markus Lanz:
Dr. h.c. Ute-Henriette Ohoven
und Leon Löwentraut / #Art4GlobalGoals



Ihr Engagement

Maßgeschneiderte Projekte für Unternehmen **Soziales Investment mit gezielter Wirkung**



Die weltweite Arbeit der YOU Stiftung ermöglicht maßgeschneiderte Projektlösungen für Ihr Unternehmen mit messbarer sozialer Rendite. Die Projekte sind den Unternehmenszielen, deren Strategie und Philosophie angepasst und werden so aufgebaut, dass sie auf einen konkreten und messbaren Mehrwert für die Begünstigten, für die Länder, für die Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs oder Global Goals) und das Unternehmen zielen. Für die Partner der YOU Stiftung bietet sich die Gelegenheit, sich in der Gesellschaft für soziales Engagement zu positionieren und eine gemeinsame Verantwortung für nachhaltige Entwicklung, gleiche Chancen und die Weiterentwicklung unserer einen Welt zu übernehmen.

Heute kann soziales Investment auch den Erfolg eines Unternehmens mitbestimmen. Engagement ruft die Diskussion im Unternehmen auf allen Ebenen auf und wird schnell Teil der DNA eines Unternehmens. Einerseits bedeu-

tet das natürlich eine große Herausforderung, andererseits bietet es ganz neue Möglichkeiten und Chancen. Es ist an der Zeit umzudenken und Unternehmen haben wegen ihrer finanziellen und personellen Ressourcen sowohl die Stärke, als auch die Verantwortung, für unsere Gesellschaft. Machen Sie mit! Werden Sie ein Teil dieser großen Aufgabe von heute und machen Sie sich selbst zum Katalysator der sozialen Chancen.

Mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs oder Global Goals) sind alle aufgerufen global zu agieren, um eine menschenwürdige Welt für alle nachhaltig zu gestalten.

Mitarbeiterbeteiligung – Corporate Volunteering

Wir unterstützen Sie dabei, auch Ihre Mitarbeiter in das gesellschaftliche Engagement Ihres Unternehmens einzubinden. Denkbar sind unterschiedliche Modelle mit Mitarbeiterbeteiligung

(Corporate Volunteering), Wettbewerbe, Matching-Konzepte, Rest-Cent-Spenden u.v.m., sowie Einbeziehung von Stakeholdern und Unternehmenspartnern.

Spendengenerierende Aktionen

Wir beraten Sie gerne um mit neuen und innovativen Ideen und Aktionen Spenden zu generieren und eine Spenden-Marketing-Strategie aufzubauen.

Spenden statt Geschenke

Viele Privatpersonen und Unternehmen entscheiden sich auf Geschenke zu verzichten und stattdessen etwas Gutes zu tun. Steht ein Jubiläum, ein Geburtstag oder eine andere festliche Veranstaltung vor der Tür?

Wir helfen Ihnen gerne dabei, ein Projekt oder eine Aktion mit Ihrer Feierlichkeit zu verbinden. Eine sinnvolle und nachhaltige Alternative zu Geschenken ist eine Spende.

Kontakt:

Claudia J. Jerger
Unternehmenskooperationen
E-Mail: jerger@you-stiftung.de



Mehr Informationen über Unternehmens-CSR-Projekte finden Sie unter <http://you-stiftung.de/> Publikationen

Die Welt mit Ihrem Nachlass ein Stück besser machen

Viele Menschen wünschen sich, die Welt mit einem eigenen Beitrag in ihrem Testament zu berücksichtigen um dazu beizutragen unsere eine Welt ein Stückchen weiter zu verbessern, Kinder, Jugendliche oder Frauen zu fördern, zu schützen und zu unterstützen, Bildung, Ausbildung oder Gesundheitsprojekte zu fördern, eine lebenswerte Zukunft für die ärmsten zu sichern und extreme Armut oder Hunger zu mindern. Sie können bestimmte

Projektziele in Ihrem Vermächtnis festhalten, damit Ihre Spende nach Ihren Vorgaben eingesetzt werden kann.

Sollte sich etwas an Ihrer Situation oder Ihrem Wunsch ändern, kann ein Testament grundsätzlich jederzeit widerrufen, verändert und angepasst werden.

Wir beraten Sie gerne oder bieten Nachlassverwaltung an.

Das Testament

Sie möchten in Ihrem Nachlass nicht nur Ihre Verwandten bedenken, sondern auch ein Stück Gutes schaffen? Wenn Sie in Ihrem Testament eine gemeinnützige Organisation bedenken, können Sie etwas schaffen, das Ihnen auch im Leben schon am Herzen lag. Mit der finanziellen Unterstützung von Projekten der YOU Stiftung können Sie an einer Zukunft in Ihrem Sinne mitgestalten. So können auch Ihre Werte und Ideale weiter bestehen. Wir setzen Ihr Vermächtnis nach Ihren Wünschen ein und können so Kindern, Jugendlichen und Müttern zu einem besseren Leben helfen.

Möglich ist es, die YOU Stiftung mit einem Teil Ihres Nachlasses zu bedenken. Das können Geld, Wertpapiere oder andere Wertgegenstände sein. Oder Sie machen uns zu Ihrem Erben und wir regeln alle Rechte und Pflichten.



Für Fragen oder Anregungen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter in einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.

Ihr Engagement



DIE SCHÖNSTE PETITION DER WELT

Jeder kann Teil der Kampagne werden
#Art4GlobalGoals

Über die Probleme in der Welt zu diskutieren ist nicht einfach. Aber wenn sich etwas ändern soll, dann müssen wir gemeinsam sprechen! Über Probleme und vor allem über die Wege, sie zu beseitigen. Denn die existieren: die **"Global Goals"** der Vereinten Nationen sind die Antwort auf die Probleme der

Welt. Die Frage ist nur: Wie spricht man darüber? Am besten in einer Sprache, die ohne Worte auskommt: das ist "Kunst".

Für die Kampagne #Art4GlobalGoals übersetzt der **Ausnahmekünstler Leon Löwentraut die 17 Ziele** für nachhaltige Entwick-

lung deshalb in 17 unvergleichliche Bilder voller Kraft, Ausdruck und Faszination. Diese werden bis 2030 in Kunstgalerien weltweit ausgestellt. Außerdem, und das ist das Besondere und Neue, werden die Ziele in einer besonderen, interaktiven Digital-Galerie zu sehen sein.

Machen Sie mit!

Zeigen Sie uns in den sozialen Netzwerken Ihr Engagement mit **#Art4GlobalGoals**



Mach mit und setz (d)ein Zeichen gegen die Probleme der Welt:
www.art4globalgoals.com

Danke an die Geschäftsleitung und das Team von denkwerk Köln für die Realisierung der einzigartigen Internetseiten für **#Art4GlobalGoals!** Unser großer Dank gilt dem **Ausnahmekünstler Leon Löwentraut** und seinem **Galeristen Dirk Geuer**.

Hier findet der Besucher die 17 Bilder und kann das einzelne Entwicklungsziel sogar aktiv mitgestalten, indem er die Probleme mit digitalen Pinselstrichen durchstreicht. Alle Pinselstriche werden technisch erfasst und von einem eigens programmierten Algorithmus zu einem eigenen Bild komponiert.

Ein user-generated Kunstwerk entsteht – aus der Gesamtheit aller Pinselstriche der Benutzer. Ein beispielloses Gemeinschaftswerk von Computern und Menschen weltweit und gleichzeitig die vielleicht schönste Petition aller Zeiten.

Die Digitalagentur denkwerk verantwortet den kompletten Launch von www.art4globalgoals.com – dazu gehören die Technik sowie die gestalterische Umsetzung. Seit ihrer Veröffentlichung ist die Seite bereits mit zahlreichen Preisen und Awards ausgezeichnet worden.

It's about YOU!

Danksagung



WIR MÖCHTEN DANKE SAGEN

Ohne Sie, unsere Spender, Unterstützer und Freunde aus der Wirtschaft, Industrie und der Welt der Kunst, den Verbänden, Stiftungen und Vereinen, der Bundesregierung und dem BMZ - Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, der GIZ - Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit, Lotterien, den Privatpersonen und Philanthropen, unseren Freunden, könnte die YOU Stiftung ihre Arbeit für Bildung, Gesundheit, nachhaltige Entwicklung und Menschenrechte in den ärmsten Ländern unserer einen Welt nicht fortsetzen.

Unsere herzlichste und tiefste Dankbarkeit geht an Sie, denn nur gemeinsam mit Ihnen können wir die Projektarbeit und sozialen Investitionen fortsetzen und unsere Welt menschenwürdiger und lebenswerter gestalten.

Wir sehen aus rechtlichen Gründen davon ab, alle Spender namentlich oder mit Logos in diesem Bericht zu nennen, möchten aber einen ganz besonderen Dank an Herrn Samih Sawiris, dem größten Privatspender der YOU Stiftung für das Pilotprojekt BARAKA: „vom Slum zum modernen Stadtteil“, Senegal – Dakar aussprechen, ein Weltprojekt, welches ohne seinen



höchst engagierten finanziellen und personellen Einsatz nicht realisierbar wäre.

Unser Dank gilt auch unserem immer unterstützenden Vorstand und dem Kuratorium der YOU Stiftung, unserem Internationalen Berater-Board, der Casa Orascom, allen unseren nationalen und internationalen Partnern, unseren weltweiten UNITED TEAMS, die strategische Allianz der YOU Stiftung und HOPE'87, ohne die unsere Arbeit nicht durchführbar wäre.

„Dandis quam accipiendis beatius.“ (lat.) –
„Geben ist seliger denn nehmen.“

Ihre
Dr. h.c. Ute-Henriette Ohoven und Claudia J. Jerger

Unser Dank gilt des Weiteren unseren ehrenamtlichen, pro-bono Unterstützern, die uns aktiv in verschiedensten Bereichen und Belangen unserer Arbeit unter die Arme greifen und unseren hochmotivierten Mitarbeitern der YOU Stiftung.

Lassen Sie uns gemeinsam weiter die ärmsten Kinder, Jugendlichen und Mütter unterstützen und Hilfe zur Selbsthilfe leisten und bleiben Sie weiterhin an unserer Seite.

Struktur

DR. H.C. UTE-HENRIETTE OHOVEN
KURATORIUMSPRÄSIDENTIN DER YOU-STIFTUNG
 UNESCO Sonderbotschafterin – Bildung für Kinder in Not
 Generalhonorarkonsulin NRW & Niedersachsen der Republik Senegal

VORSTAND

Nicolai Schwarzer

Alfred Stiefenhöfer
Finanzen

Michael C. Ohoven

KURATORIUM

Claudia J. Jerger
Vize-Präsidentin

Reiner Calmund

Michael Keller

Gordon Pelz

Dr. Susanne Anna

Willi Weber

Dr. Towa-Christina
von Bismark

Jens Bormann

Dr. Tobias von Tucher

Jan Sabin

INT. BERATER BOARD

Prof. Federico Mayor
Präsident

Samih Sawiris

Avi Primor

Prof. James Tooley

Aicha Bah Diallo

Dr. Michael Hopkins

Abderrazak Louati

Rechtliche Grundlagen

- Stiftungsname: YOU Stiftung
Bildung für Kinder in Not, Düsseldorf
- Errichtung: durch Stiftungsgeschäft vom 6.6.2002
- Genehmigung der Stiftung: durch Bezirksregierung Düsseldorf am 13.10.2015
- Stiftungsgeschäft: vom 6.6.2002
- Stiftungssatzung: gültig in der Fassung vom 30.9.2015
- Stiftungsorgane: Vorstand und Kuratorium
- Stiftungsaufsicht: Rechtsaufsicht des Landes Nordrhein-Westfalen, Bezirksregierung Düsseldorf, Stiftungsverzeichnis 21.13 –St. 941
- Geschäftsjahr: Kalenderjahr
- Grundstockvermögen: 51.129,19 €
- Vorjahresabschluss: In der Kuratoriumssitzung am 8.7.2019 festgestellt
- Steuerliche Verhältnisse: Gemeinnützig, mildtätig gemäß Freistellungsbescheid 20.10.2015

Auszug aus der Satzung

(1)

Die Stiftung verfolgt unmittelbar und ausschließlich gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

(2)

Zweck der Stiftung ist die Förderung der Bildung und Erziehung, der Jugendhilfe, des öffentlichen Gesundheitswesens, der humanitären und der Entwicklungshilfe sowie die Befriedigung der Grundbedürfnisse von Kindern und Jugendlichen sowie von Erwachsenen im Sinne des § 53 AO in besonderen Notsituationen, u. a. in den Bereichen Ernährung und Gesundheit. Zweck der Stiftung ist daneben die Beschaffung von Mitteln zur Förderung der in Satz 1 genannten Ziele durch eine andere steuerbegünstigte Körperschaft oder eine Körperschaft des öffentlichen Rechts gemäß § 58 Nr. 1 AO.

(3)

Der Stiftungszweck soll insbesondere in folgender Weise verwirklicht werden:

- Die Stiftung wird geeignete Hilfsprojekte identifizieren, finanziell fördern und auf Mittelverwendung und Wirksamkeit prüfen.
- Hilfsprojekte sollen in erster Linie in Ländern der Dritten Welt, aber auch in Deutschland selbst sowie in anderen Ländern Europas stattfinden; sie sollen im Regelfall in Zusammenarbeit mit qualifizierten lokalen Hilfsorganisationen durchgeführt werden. In Einzelfällen kann auch Direkthilfe an einzelne Personen geleistet werden, wenn ein entsprechender Notfall nachgewiesen ist. Hierbei kann es sich auch um erwachsene Personen handeln.
- Kinder und Jugendliche in besonderen Notsituationen im Sinne des Stiftungszwecks sind insbesondere Straßenkinder, ausgebeutete und zur Arbeit gezwungene Kinder, behinderte Kinder sowie von Krieg, Flucht und Naturkatastrophen betroffene Kinder.

(4)

Die Zwecke nach Abs. 2 müssen nicht gleichzeitig und in gleichem Maße verwirklicht werden.

(5)

Zur Verwirklichung des Stiftungszwecks kann die Stiftung Hilfspersonen und Sachverständige heranziehen sowie ihre Mittel anderen, ebenfalls steuerbegünstigten inländischen Körperschaften oder Körperschaften des öffentlichen Rechts unter Einhaltung der Voraussetzungen der Abgabenordnung zur Verfügung stellen.

(6)

Die Stiftung kann – auf Beschluss des Vorstandes – die Treuhandschaft für rechtlich unselbständige (fiduziarische), gemeinnützige Stiftungen übernehmen, wenn die Zwecksetzung der unselbständigen Stiftung zumindest ein Ziel der Stiftung umfasst.

(7)

Die Stiftung ist selbstlos tätig. Sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

(8)

Die Mittel der Stiftung dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Stifterin, ihr Ehegatte, ihre Anverwandten und ihre Erben erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln der Stiftung.

Die Stiftung

Leistungsbilanz

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 wurde ordnungsgemäß aus den Büchern und weiteren geprüften Unterlagen der Stiftung entwickelt. Die Eröffnungswerte wurden ordnungsgemäß aus dem Vorjahresabschluss sowie der Eröffnungsbilanz übernommen. Die gesetzlichen Vorschriften zu Ansatz, Ausweis und Bewertung wurden beachtet.

Der Jahresabschluss und die Gewinn- und Verlustrechnung wurden nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Rechnungslegung aufgestellt. Die ergänzenden Regelungen der Satzung bezüglich des Jahresabschluss und des Landesstiftungsgesetzes wurden eingehalten.

Vor Beginn eines jeden Geschäftsjahres hat die Stiftung einen Wirtschaftsplan aufzustellen, der die Grundlage für die Verwaltung aller Einnah-

men und Ausgaben bildet (§ 11 Abs. 2 Nr. 2 der Satzung). Den wirtschaftlichen Entscheidungen im Berichtsjahr lag der beschlossene Haushalt 2019 zugrunde. Nach Ablauf eines jeden Berichtsjahres hat die Stiftung innerhalb von drei Monaten einen Jahresabschluss aufzustellen. Die Entscheidung über die Form der Erstellung des Jahresabschlusses, seine Feststellung und die Entscheidung über seine Prüfung obliegt dem Kuratorium der Stiftung (§ 11 Abs. 1 Nr. 4 der Satzung).

Den Aufsichtsbehörden ist innerhalb von neun Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres eine Jahresabrechnung mit einer Vermögensübersicht und ein Bericht über die Erfüllung der Stiftungszwecke vorzulegen (§ 7 Abs. 1 StiftG NRW). Die Stiftungsbehörde soll von einer eigenen Prüfung absehen, soweit die Stiftung durch

die in § 7 Abs. 1 StiftG NRW genannten Personen und Einrichtungen unter Beachtung der Erweiterung des Prüfungsumfangs geprüft wurde.

Der Jahresabschluss besteht aus einer Bilanz und einer Gewinn- und Verlustrechnung. Abgrenzungen in Form von Forderungen, Verbindlichkeiten, Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungsposten sind vorgenommen worden. Gelder, die für Rechnung anderer Organisationen vereinnahmt werden, werden unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.



Bericht des Vorstands über die Erfüllung des Stiftungszwecks 2019



Die **YOU Stiftung – Bildung für Kinder in Not**

(ehem. Stiftung UNESCO) wurde von Frau Dr. h.c. Ute-Henriette Ohoven 2002 gegründet. Sie findet ihren Ursprung im Programm "Bildung für Kinder in Not", welches 1992 ins Leben gerufen wurde. Die YOU Stiftung steht in offiziellen Beziehungen zur UNESCO.

Zur Erreichung des Stiftungszwecks hat die Stiftung in 2019 folgende Aktivitäten unternommen:

1. Beschaffung von Mitteln

Zur Beschaffung von Mitteln, die der Förderung der Bildung und Erziehung sowie der Befriedigung der Grundbedürfnisse von Kindern und Jugendlichen im Sinne des § 53 AO in besonderen Notsituationen in den Bereichen Ernährung und Gesundheit auf Basis der Grundsätze der UNESCO sowie der Förderung der Völkerverständigung dienen, unterstützt sie die Durchführung und Organisation von Projekten und Veranstaltungen.

2. Förderung von Projekten

Insgesamt flossen in 2019 von der YOU Stiftung **789.705,03 €** in weltweite Kinderprojekte. Zusätzliche Direktförderung durch Herrn Samih Sawiris für das Großprojekt „Baraka – vom Slum zum modernen Stadtteil“ in Höhe von **2.100.000,00 €**.

2020 bereits für anstehende Projekte gebunden:

1.100.000,00 €.

Schwerpunkte hierbei waren:

- Baraka – vom Slum zum modernen Stadtteil, Republik Senegal
- Baraka – Schulerweiterung, Republik Senegal
- Fischverkäuferinnen Empowerment, Yoff - Gruppe 1 und 2, Republik Senegal
- Brunnenbohrungen in den Casamance, Republik Senegal
- Pilot-Trainingsfarm für die Ausbildung von Geflügel-Farmern, Burkina Faso und Mali
- Teachers App – Sierra Leone, West Afrika
- Recklinghäuser Zeitung Weihnachtsaktion / Burkina Faso und Mali
- MQS - Mobile Quality Schools in umgebauten Bussen, Bangladesch
- YES Center Ausbildungsakademien, Indien / Bangladesch / Vietnam
- Stärkung für Mikro- und Kleinunternehmer/Innen BMZ-Bengo Projekt, Burkina Faso und Mali
- Schulmöbel aus Plastik, Recycling Projekt, Burkina Faso und Mali
- Sport- & Integration für benachteiligte Roma-Kinder, Rumänien

Die Stifterin stattete die YOU Stiftung im Jahr 2015 mit einem Vermögen von **51.129,19 €** aus. Die Stiftung finanziert ihre Aktivitäten mittels Spenden und der Erträge aus der Anlage des Stiftungsvermögens.

Alfred Stiefenhöfer
Vorstand Finanzen

Bestätigungsvermerk



DELTA Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

YOU Stiftung – Bildung für Kinder in Nol, Düsseldorf, Rechnungsabgrenzung 2019

Bescheinigung des unabhängigen Abschlussprüfers

An die YOU Stiftung – Bildung für Kinder in Nol, Düsseldorf

Die Buchführung, die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz der Stiftung für das Geschäftsjahr 2019 entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den Grundsätzen einer ordnungsmäßigen Rechnungslegung, den gesetzlichen Vorschriften und der Satzung. Die Prüfung der Erhaltung des Stiftungsvermögens und der satzungsgemäßen Verwendung der Erträge des Stiftungsvermögens hat keine Einwendungen ergeben.

Berlin, den 28. April 2020

DELTA Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Knoll
Wirtschaftsprüfer

Normann
Wirtschaftsprüfer

YOU

STIFTUNG
BILDUNG FÜR
KINDER IN NOT



Spendenkonto:

YOU Stiftung – Bildung für Kinder in Not
Commerzbank AG Düsseldorf
IBAN: DE72 3004 0000 0348 0100 00
BIC-Code: CO BA DE FF

YOU Stiftung – Bildung für Kinder in Not

Grafenberger Allee 87 · 40237 Düsseldorf
Tel.: 0211 611133 · Fax: 0211 612132
kontakt@you-stiftung.de
www.you-stiftung.de